Nr. 532. 30. Jahrgang. Samstag, den 11. November 1916. Abend-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"
Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Bezugspreis: Durch unsere Boten in Elberfeld-Barmen monatlich 90 ₰, im übrigen Verbreitungsgebiet monatlich 95 ₰; durch die Post vierteljährlich ℳ 2,70 ohne Bestellgeld.

Anzeigenpreis: Die 1spaltige Zeile 25 ₰, außerhalb des Verbreitungsgebiets 35 ₰.

Elberfeld
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Kaiserstraße 50.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion: 4601, 4602, 4603

Anzeigen-Annahme für die Morgen-Ausgabe bis 5 Uhr abends, für größere Anzeigen bis 12 Uhr mittags; für die Sonntags-Nummer: größere Anzeigen von ½ Seite an bis Freitag-Abend 7 Uhr; für die Montags-Nummer bis Samstag-Abend 7 Uhr; für die Abend-Ausgabe, Wohnungsmarkt und Vermischte Anzeigen, bis vormittags 10 Uhr.

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephonische Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

Barmen
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Neuerweg 57.
Fernsprecher Nr. 714.

Anzeigen- und Abonnements-Annahmestellen:
Elberfeld: K. Stocker, Burgstraße 1.
Elberfeld-Mirke: K. Heine, Düppelstraße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Klingenberg, Marienstraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannsen, Grüningerstraße 20.
Unter-Barmen: W. L. Langenbeck, Adler 171.
Ober-Barmen: W. Kamp, Berlinerstraße 26.
Barmen-Wichlinghausen: W. Meyer, Wittenerstraße 1.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burscheid - Cronenberg - Dahlhausen - Gevelsberg - Gräfrath - Grunten - Haan - Haslinghausen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhausen - Mettmann - Milspe-Altenvoerde-Neviges-Nierenhof-Odligs-Opladen-Radevormwald - Remscheid-R.-Hasten-Rousdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Strockbüsch - Tönisheide - Velbert-Bohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf-Wipperfürth - Witzhelden.

Die schwere russische Niederlage bei Skrobowa.

Von militärischer Seite wird uns geschrieben: Die bedeutenden Erfolge, die wir seit Beginn des rumänischen Krieges an der Narajowka und am Trotuch zu verzeichnen gehabt haben, haben jetzt durch die schwere Niederlage der Russen bei Skrobowa eine bedeutende Erweiterung erfahren. Schon aus der großen Anzahl von Gefangenen — es fielen mehr als 3400 Mann in unsere Hände — kann man erkennen, welchen Umfang unser Sieg erreicht hat. Man darf dabei nicht vergessen, daß es sich um einen Erfolg im Schützengrabenkrieg handelt, bei dem eine Anzahl von mehreren tausend Gefangenen schon den Rückschluß auf einen nicht unerheblichen Sieg zuläßt. Es kommt dazu, daß die Russen außerdem sehr starke blutige Verluste gehabt haben, denen auf unserer Seite nur geringe Ausfälle gegenüberstehen. Von großer Bedeutung ist es, daß die Russen trotz ihrer früher offenbar sehr starken Angriffskraft, die sie bei der Offensive in Galizien bewährten, nun nicht einmal die Fähigkeit aufweisen, in einer befestigten Stellung Widerstand zu leisten. Der Skrobowabach, der eine natürliche Verteidigungsstellung der Russen bildete, konnte nicht verhindern, daß unsere Truppen vordrangen und den Russen diesen Schutz mit bewaffneter Hand entrissen. Alles in allem stellt sich dieser neue Sieg als ein höchst beachtenswerter Erfolg dar, der besonders in moralischer Beziehung sehr hoch geschätzt werden muß. Hinzu kommt, daß auch im Gyergyo-Gebirge, wo die Russen bisher eine erfolgreiche Tätigkeit entwickelt hatten, unser Gegenstoß an Umfang und Tiefe zunahm, so daß wir fast das ganze Gelände wieder zurückeroberten, das wir seit dem ersten russischen erfolgreichen Angriff vom 4. November an dieser Stelle verloren hatten.

*

Der Sieg bei Skrobowa ist in unmittelbarer Nähe von Baranowitschi erfochten worden, auf dem schmalen Landstreifen, der sich zwischen den Quellen des Serwetsch und Schara hinzieht. Es ist das dieselbe Gegend, die uns von den Namen Gordischtsche und Kraschin bekannt ist.

Der Barlesti-Abschnitt überschritten.

Das Vordringen in die rumänische Tiefebene.

Von militärischer Seite wird uns geschrieben: Auf der Südfront von Siebenbürgen ist der Vormarsch auf der ganzen Linie weiter erfolgreich gediehen. Nachdem in den letzten Tagen gemeldet worden war, daß unsere Angriffe im Raume der Predealstraße erheblich an Boden gewonnen hatten, wurde in der allerletzten Zeit weiter westlich davon sehr erfolgreich gekämpft. Der letzte Erfolg im Raume von Predeal betraf die Höhe La Omu, die gradenwegs westlich von dem vor einigen Tagen eroberten Azuga gelegen ist. Sie erhebt sich bis zu einer Höhe von 2508 Meter und bildet den Schutz der rumänischen Grenze. Weiter westlich gelegen ist die bereits mehrfach erwähnte Straße des Roten Turmpasses, auf der unsere Truppen gleichfalls nach Süden in rumänisches Land hineinmarschiert sind. Nachdem die Rumänen bei Hermannstadt entscheidend geschlagen worden sind, mußten sie sich über den Roten Turmpaß auf ihr eigenes Gebiet zurückziehen. Sie haben mehrfach in der erbittertsten Weise Widerstand geleistet, um dem Vordringen unserer verbündeten Truppen auf rumänischem Boden Einhalt zu gebieten. Es ist ihnen aber nicht gelungen. Schon jetzt haben unsere Truppen südlich des Roten Turmpasses den Barlesti-Abschnitt überschritten und Sardoin mit der angrenzenden Gebirgslinie in ihre Hände bekommen. Dieser Teil der rumänischen Nordgrenze ist stark gebirgig und weist Erhebungen bis zu mehr als 2500 Meter auf. Der Gebirgskampf ist hier besonders schwierig, weil die Rumänen ihre Paßstraßen in hervorragendster Weise durch Anlagen von Befestigungswerken und Panzertürmen geschützt haben. Schon daraus kann man erkennen, daß der Angreifer gegenüber dem Verteidiger bedeutend im Nachteil ist. Es bedeutet darum ein unsterbliches Ruhmesblatt für unsere verbündeten Truppen, daß sie auch hier Schritt für Schritt in dem Gebirgslande Boden gewonnen haben, um allmählich den Zugang zu der rumänischen Tiefebene zu erzwingen. Noch befindet sich der Kampf in dem Zustand schwerster Gebirgskämpfe. Aber mit jedem Schritt nähern sich unsere Truppen immer mehr dem Tiefland, das sich nach dem Gebirgsgürtel in voller Breite ausdehnt. Der Gebirgsgürtel selbst hat eine Breite von 40—60 Kilometer und ragt im Süden in flachen Ausläufern in das Tiefland hinein, das ungefähr von der Linie Turn-Severin-Pitesti-Poesti-Buzau bestimmt wird. 10 bis 15 Kilometer nordöstlich dieser Linie endet im großen und ganzen das Gebirgsmassiv der transsilvanischen Alpen. Der erfolgreiche Vormarsch an der rumänischen Nordgrenze wird noch in erfreulicher Weise durch wirksame Gegenstöße ergänzt, welche unsere Truppen beim Toelgyes-Abschnitt den Russen versetzen konnten. Hier hatten die Russen gegen unsere Bundesgenossen einige Vorteile erzielt. Wir wiesen schon jüngst darauf hin, daß die russischen Fortschritte nur so lange wirksam bleiben dürften, bis unsere Gegenmaßnahmen eingesetzt haben. In dem jüngsten Bericht erfuhren wir nun, daß deutsche Truppen hier unseren Bundesgenossen zu Hilfe geeilt sind und die russischen Linien zurückzudrängen vermochten. Die Angriffe der Russen, die zu einem Durchbruch führen sollten, haben nicht nur dieses nicht erzielt, sondern sind sogar zum Stillstand gebracht und endlich in das Gegenteil umgewandelt worden.

*

Ein mißglückter rumänischer Umgehungsversuch.

ED. **Wien**, 10. Nov. (Eig. Drahtb.) Die „Wiener Allg. Ztg." meldet aus Budapest: Der Spezialberichterstatter des „Az Est" berichtet aus dem Quartier des Generals Arz: Die Rumänen haben vor einigen Tagen im Patros-Tal einen umfangreichen Umgehungsversuch gemacht, der mißglückte. Es gelang ihnen, sich hinter unsere Stellung zu schleichen und von Norden her unsere Reserven zu forcieren. Aber dort waren sie eingekeilt und wurden in unser wirksames Sperrfeuer genommen, das sie zurückwarf. Die Stärke des Angreifers war die einer Brigade. Der Brigadekommandeur und der Regimentskommandant fielen als Gefangene in unsere Hand. C.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Der englische Bericht über den Luftangriff in Flandern.

WTB. **London**, 11. Nov. (Drahtb.) Reuter meldet amtlich: Die Admiralität teilt mit, daß am frühen Morgen ein Angriff auf die Häfen und Unterseebootsnester von Ostende und Zeebrügge durch ein Geschwader von Wasserflugzeugen unternommen wurde. Es wurden Bomben von einem großen Gesamtgewicht abgeworfen. Das Ergebnis war befriedigend.

Steigende Friedensaussichten bei Lloyds

TU. **Karlsruhe**, 10. Nov. (Drahtb.) Schweizerische Blätter melden aus London: Bei Lloyds stehen gegenwärtig die Wetten, daß der Friede vor Jahresfrist eintritt, auf 60 : 100, gegen 30 : 100 vor zwei Wochen.

Die amerikanischen Flieger in der französischen Armee.

TU. **Karlsruhe**, 10. Nov. (Drahtb.) Nach einer Meldung des „Daily Telegraph" aus Neuyork ersuchte die amerikanische Regierung die französische, die Nennung des amerikanischen Fliegerkorps in der französischen Armee in den amtlichen Berichten zu unterlassen, da dessen Erwähnung die amerikanische Regierung in eine schwierige Lage brächte.

Der amtliche Tagesbericht.

Deutsche Truppen in die russische Hauptstellung an der Narajowka eingedrungen.

Großes Hauptquartier, 11. Nov., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Klares Herbstwetter begünstigte die beiderseitige Artillerie- und Fliegertätigkeit.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern:

Nördlich der Ancre brachte eine unserer Patrouillen aus der feindlichen Stellung zwei Maschinengewehre zurück.

Bei einem Nachtangriff gelang es den Engländern, nordöstlich von Courcelette in geringer Breite in unseren vordersten Graben einzudringen. Den Franzosen brachte Häuserkampf bei der Kirche von Sailly-Saillisel kleine Vorteile. Im übrigen scheiterten dort auf breiterer Front geführte Angriffe.

Den Bombenangriffen feindlicher Flieger gegen Ortschaften hinter unserer Front sind gestern neun Einwohner des besetzten Gebiets zum Opfer gefallen. Der angerichtete Schaden ist gering geblieben. Im Luftkampf und durch Abwehrfeuer sind gestern wiederum zehn feindliche Flugzeuge abgeschossen worden.

Oestlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:

Mit starken, neu herangeführten Kräften versuchten die Russen vergeblich, uns die bei Skrobowa genommenen Stellungen zu entreißen. Ihr Angriff brach verlustreich zusammen. An der Narajowka drangen deutsche Truppen in die russische Hauptstellung südwestlich von Lolw. Kraftvolle Gegenangriffe ein und wiesen nachts fünfmalige heftige Gegenangriffe des Feindes ab.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzogs Karl

Am Smotrec in den Karpathen hatte ein Vorstoß deutscher Jäger vollen Erfolg. Sie führten 60 Russen gefangen aus den genommenen und zerstörten Stellungen zurück.

Die Angriffe deutscher und österreichisch-ungarischer Truppen an der nordöstlichen Front Siebenbürgens sind erfolgreich weitergeführt worden.

Westlich der Straße von Predeal nach Sinaia wurden mehrere verschanzte rumänische Linien im Sturm genommen und 160 Gefangene gemacht.

An den Paßstraßen weiter westlich spielten sich gestern nur kleinere Kämpfe ab, bei denen einige Höhenstellungen von uns genommen und 200 Gefangene eingebracht wurden.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen

Unverändert.

Makedonische Front:

Südlich von Korca haben sich Gefechte unserer Seiten-Abteilungen mit französischen Truppen entwickelt. Im östlichen Teile der Ebene von Monastir und auf den Höhen nördlich der Cerna wurden von französischen und serbischen Kräften mehrmals Angriffe unternommen, die verlustreich scheiterten. Nur südlich von Polog hat der Feind in die vordersten Stellungen einzudringen vermocht.

An der Struma-Front lebte die Artillerietätigkeit beiderseits des Butkovo-Sees auf.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Der Krieg zur See.

Die deutschen U-Boote in der Ostsee.

TU. **Karlsruhe**, 10. Nov. (Drahtb.) Schweizerische Blätter melden aus Stockholm, daß die deutschen U-Boote in der Ostsee fortwährend eine sehr rege Tätigkeit entfalten. Die von den Russen wiederholt angelegten Minenfelder hätten bis jetzt überhaupt keine Wirkung auf die Tätigkeit der deutschen U-Boote ausgeübt. Eines der deutschen U-Boote ist plötzlich zweimal zur größten Überraschung der Festungsbesatzung im Hafen von Helsingfors erschienen und es ist ihm gelungen, eine Anzahl kleiner und großer Schiffe vor den Augen des Kommandanten der Festung Sweaborg bei der Einfahrt vor Helsingfors zu versenken.

Italienische Vorwürfe gegen England.

BB. **Lugano**, 11. Nov. (Meld. der B. Z.) Der „Matino" richtet in einem von der Zensur stark zusammengestrichenen Leitartikel heftige Angriffe gegen die englische Kriegführung. Das Blatt sagt, da die ganze italienische Presse auf eigene Gedanken verzichtet habe, wolle er, der „Matino", den Italienern einmal die Wahrheit sagen: England halte seine Flotte vollständig zurück. Es greife nie an und dulde lieber gefährliche deutsche Vorstöße, ehe es seine Schiffe einer Gefahr aussetze. Seine einzige Sorge sei die Durchführung der Blockade und die Vernichtung des deutschen Handels. Das sei aber nur für England ein Vorteil. Die Folge der Blockade sei dagegen der deutsche Unterseebootskrieg, der durch unaufhörliche Vernichtung des Schiffsinhalts alle Verbündeten schwer schädige. Die Verbündeten haben von der Mitwirkung der englischen Flotte, die über Gebühr gerühmt wurde, viel mehr Schaden als Nutzen.

Die Neutralen.

Die norwegisch-deutsche Spannung.

BB. **Kopenhagen**, 10. Nov. (Drahtb.) Nach einem Bericht in der „Berlingske Tidende" herrscht in Christiania die Auffassung, daß der norwegisch-deutsche Konflikt mit der norwegischen Antwortnote noch nicht erledigt sei. Mit Spannung erwartet man Deutschlands Rückäußerung.

FZ. **Frankfurt a. M.**, 11. Nov. Der „Frkf. Z." wird aus Berlin gemeldet: Schon die außerordentliche Langsamkeit, mit der die norwegische Regierung diese Antwort nach vielen in den Zeitungen erwähnten Beratungen versetzt und schließlich nach Berlin hat gelangen lassen, läßt vermuten, daß es sich wahrscheinlich um knifflige völker- und seerechtliche Auseinandersetzungen handeln wird. Außerdem kann man aus der langen Dauer der Beratungen, der Abfassung und der Absendung dieser Note vielleicht auch schließen, daß die unmittelbar nach dem Eintreffen der deutschen Note in Christiania eingetretene günstige Stimmung, wie sie in angesehenen norwegischen Blättern zum Ausdruck kam, vielleicht unter dem Einfluß der Ententemächte sich etwas verändert hat. Mit Sicherheit kann das natürlich nur beantworten, wer die Note kennt. Da sie ein ausgedehntes Schriftstück sein soll und Rechtsfragen erörtert, so wird sie, nach den bei uns bestehenden Einrichtungen, wahrscheinlich Gegenstand eines gründlichen Studiums sein, das den Entschließungen und der Antwort vorauszugehen pflegt.

Das Echo der Kanzlerrede im Auslande.

Neutrale Stimmen.

TU. **Amsterdam**, 10. Nov. (Drahtb.) Die „Tijd" schreibt über die gestrige Rede des deutschen Reichskanzlers:

„Wenn man mit der Objektivität, wie sie dem unparteiischen Zuschauer in diesem Kriege zukommt, die Rede des deutschen Reichskanzlers liest, kann man sich auch diesmal nicht des Eindrucks erwehren, es hier mit einem ehrlichen und aufrichtigen Mann zu tun zu haben. Wenn man die Auseinandersetzungen des Kanzlers über die diplomatischen Verhandlungen liest, welche dem Kriege vorangingen, kann man kaum anders als an die Richtigkeit seiner Erklärungen glauben. War Greys Rede ein Schachzug auf dem Schachbrett der nächsten Zukunft, dann hat Herr v. Bethmann Hollweg mit keinem schlechten Gegenzug geantwortet: „Der Feind will Konstantinopel nun, und ich habe nicht gesagt, daß wir Belgien behalten wollen."

„Nieuws van den Dag" behalten sich vor, näher auf die Rede zurückzukommen, weisen aber jetzt schon darauf hin, wie der Kanzler sich Greys Idealen und Forderungen anschließt, indem er deutlich genug hervorhebt, daß die Verwirklichung dieser Forderungen mit der Ausführung der Eroberungspläne der verschiedenen Vierverbandsmitglieder nicht zu vereinbaren sei.

Das „Algemeen Handelsblad" erklärt, vor allem der zweite Teil der Rede des Reichskanzlers interessiere. Es wünscht, daß der deutsche Reichskanzler sich noch deutlicher ausdrücken solle.

Auch Asquith sagt das Blatt, kam über unbestimmte Andeutungen nicht hinaus. Die Grundlage, auf der ein Entgegenkommen herbeigeführt werden könnte, ist die Erklärung Bethmann Hollwegs, daß auch Deutschland bereit sei, an einer praktischen Lösung des Problems mitzuarbeiten. Daß ein zukünftiger Friede nur durch ein internationales Schiedsgericht gesichert werden könne, ist der erste Schritt, welcher zu einer Annäherung führen könnte.

Englische Stimmen über Polens Zukunft.

TU. **London**, 8. Nov. (Drahtb.) Über die Zukunft Polens schreibt „Daily News": Das Angebot der Unabhängigkeit kann nicht als ein bloßes papiernes Manifest ignoriert werden, das keine praktische Wirkung für den

Krieg hätte. Wenn man glauben wollte, daß die Untertanentreue der Polen gegen Rußland so tief eingewurzelt wäre, daß sie notwendig gegen alle Umwerbungen der Zentralmächte taub bleiben müßte, so würde man etwas glauben, was keine Tatsache ist. Die Bewohner Russisch-Polens sind vor allen Dingen Polen, und ihre unerschütterte Hoffnung ist auf die Errichtung eines unabhängigen und geeinten Polens gerichtet. Deutschland bietet ihnen zwar keine Einigung, aber es bietet Unabhängigkeit, während Rußland nur die Autonomie geboten hat. Das Blatt sagt weiter, es sei nicht gerechtfertigt, anzunehmen, daß Polen in dem deutschen Geschenk nicht mehr als ein wertloses Zugeständnis erblicken würde. — Der „Manchester Guardian" schreibt: Wenn Rußlands Haltung weitsichtiger und liberaler gewesen wäre, und wenn nicht die größten Anstrengungen gemacht worden wären, die Ausführungen der Versprechungen des Großfürsten hinauszuschieben, so würde die Kritik, die man an der Aktion der Zentralmächte üben könnte, mehr Gewicht haben.

Deutsches Reich.

Ein Sozialdemokrat beim Kaiser.

BB. **Berlin**, 11. Nov. (Meld. der D. T.-Z.) Zu der Mitteilung, daß der Kaiser neulich alle Herren vom Kriegsernährungsamt ins Gespräch gezogen hat, schreibt das Organ des Zentralverbandes Deutscher Konsumvereine, die „Konsumgenossenschaftliche Rundschau": Wie unsere Leser aus dieser Notiz ersehen, gehört zu den Herren, die dem Kaiser vorgestellt wurden, auch der Vertreter der Konsumvereine im Kriegsernährungsamt, Herr Dr. Müller. Als der Kaiser alle Herren kennen gelernt und mit jedem eine kurze Unterhaltung geführt hatte, unterhielt er sich noch einmal längere Zeit mit Herrn Dr. Müller. Aus dem Inhalt dieses Gesprächs kann begreiflicherweise hier nichts berichtet werden. Der Vorgang selbst entbehrt aber nicht des politischen Interesses, und wird darum hier erwähnt, weil Herr Dr. Müller mit seiner Eigenschaft als Präsident der Konsumgenossenschaften die eines Mitgliedes der sozialdemokratischen Partei verbindet. Der erste Konsumgenossenschaftler und Sozialdemokrat, der in amtlicher Eigenschaft zum Kaiserhofe ging, ist jedenfalls in einer Weise aufgenommen worden, die bei der deutschen Arbeiterschaft Anerkennung finden muß. Die Form der Begegnung und der Inhalt des Gesprächs, das der Deutsche Kaiser mit Herrn Dr. Müller führte, bilden einen beachtenswerten Beitrag zu der Frage der Neuorientierung nach dem Kriege.

Wirtschaftliche Maßnahmen.

Fortfall der Frauenabteile in den Personenzügen

ist anläßlich der zugunsten des Güterverkehrs verfügten Zugverminderung eisenbahnamtlich angeordnet worden. Es soll dadurch der Platz besser ausgenutzt werden, da erfahrungsgemäß die Frauenabteile oft gar nicht, meist aber nur sehr schwach besetzt sind. Aus gleichem Grunde sollen auch nach Möglichkeit keine besonderen Abteile für Reisende mit Hunden eingerichtet werden.

Neue Bestimmungen über die Beschlagnahme von Web-, Wirk- und Strickwaren.

Am 10. November 1916 ist ein Nachtrag zu der Bekanntmachung, betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von Web-, Wirk- und Strickwaren, vom 1. Februar 1916, Nr. W. M. 1009/11. 15. K. R. A. erschienen, der im wesentlichen den Kreis der von der Beschlagnahme betroffenen Gegenstände auch auf diejenigen Waren ausdehnt, die unter Mitverwendung von Papier hergestellt sind. Der Wortlaut des kurzen Nachtrages ist bei den Polizeiverwaltungen einzusehen.

Herstellungsverbot von Garnen und Geweben aus Mischungen von Papier und Wolle.

Am 10. November 1916 ist eine Bekanntmachung betreffend Herstellungsverbot von Garnen und Geweben aus Mischungen von Papier und Wolle oder Kunstwolle Nr. W. I. 2689/9. 16. K. R. A. in Kraft getreten. Durch diese Bekanntmachung wird die Verwendung von Wolle oder Kunstwolle oder Mischungen von Spinnstoffen, in denen Wolle oder Kunstwolle enthalten ist, zur Herstellung von Garnen oder Geweben unter Mitverwendung von Papier verboten. Lediglich die bei Inkrafttreten der Bekanntmachung gebäumten Papierketten dürfen unter Verwendung von Wolle oder Kunstwolle, soweit es nicht bisher bereits verboten war, abgearbeitet werden. Der Wortlaut der Bekanntmachung ist bei den Polizeiverwaltungen einzusehen.

Verkaufsverbot von Ferngläsern und Objektiven für Photographie und Projektion.

Am 5. Mai ds. Js. ist vom Stellvertretenden Generalkommando des 7. Armeekorps in Münster ein Verkaufsverbot von Ferngläsern und Objektiven für Photographie und Projektion erlassen worden, soweit sie eine gewisse Vergrößerung bezw. Lichtstärke und Brennweite übersteigen. Anträge auf Ausnahmen von diesem Verbot sind an die Beschaffungsstelle für Lichtbildgerät beim Allgemeinen Kriegsdepartement, Abteilung H, Berlin W. 57, Bülowstraße 20. I, zu richten. Die bisher vielfach mangelhaft gewesen sind und den Erfordernissen nicht entsprochen haben, sind Antragsvordrucke ausgegeben worden, die für die Anträge zu verwenden sind. Die Handelskammer zu Elberfeld macht die beteiligten Firmen hierauf aufmerksam. Die Antragsvordrucke sind in den Geschäftsstellen der Handelskammern erhältlich.

Kriegsallerlei.

Feldgraue Alter- und Kanzelbekleidung. Die erste deutsche Gemeinde, die sich rühmen darf, daß auch ihre Kirche feldgrauen Schmuck besitzt, ist die in Kirchberg i. S. Der Kirchenvorsteher, Fabrikbesitzer Wolf, machte der dortigen Kirche eine feldgraue Tuchbekleidung für Kanzel, Altar und Lesepult zum Geschenk. — Eine Aufforderung des Zaren an einen deutschen Professor. Aus München wird der „B. Z." berichtet: Wie die „Münchner Augsburger Abendzeitung" von absolut zuverlässiger Seite erfahren haben will, ist Professor Israel auf Umwegen vom Zaren aufgefordert worden, an dem russischen Kronprinzen eine Operation vorzunehmen. Israel hat mit Genehmigung des Deutschen Kaisers die Reise nach Petersburg angetreten. Nach anderen Meldungen soll Professor Israel die Aufforderung des Zaren zunächst abgelehnt haben.

Umgegend und Nachbargebiete.

Verhaftungen wegen Preiswuchers.

n. **Köln**, 11. Nov. (Drahtb.) Hier wurde eine große Anzahl Personen wegen Preiswuchers verhaftet. Einzelnen wird zur Last gelegt, Mehl, das ihnen im Einkauf 90 Mark pro Zentner gekostet, zu 165 Mark weiter verkauft zu haben. Andere Personen hatten Futtermittelkartoffeln zu 2.50 Mark gekauft und zu 6 Mark pro Zentner wieder abgesetzt. In einem Vororte hatte eine verbotswidrige Schweineschlächterei in großem Maßstabe stattgefunden. 16 Schweine konnten noch beschlagnahmt werden. Das Fleisch sollte als eingeschmuggelte Auslandsware zu hohen Preisen veräußert werden. Die an der Massenschlächterei und am Weiterverkauf des Fleisches beteiligten Personen wurden sämtlich inhaftiert.

Lokales.

Elberfeld, 11. November.

c. — **Keine Neujahrsglückwünsche ins Feld!** Wie wir hören, ist Anfang Dezember eine Bekanntmachung der Heeresverwaltung zu erwarten, nach der, wie in den beiden ersten Kriegsjahren, auch in diesem Jahr der Austausch von Neujahrsglückwunschkarten zwischen der Heimat und dem Feldheer unterbleiben müsse.

c. — **Ordensverleihung.** Dem Rechnungsrat Stöber von hier wurde der Kronenorden dritter Klasse verliehen.

c. — **Jugendwandern.** Verein für Körperpflege, 14. Mädchenturnabteilung. Morgen, Sonntag, vormittag 7½ Uhr Hauptbahnhof. Fahrt bis Rittershausen. Stammhaus, Ehrenberg, Dahlhausen, Beyenburg, Remlingrade, Ennepetalsperre, Hellenbeckersperre, Altenvörde, Milspe. Rückfahrt. Kosten 50 Pfg. Führerin: Lehrerin Leverkus, Derwerthstr. Nichtmitglieder willkommen.

c. — **Zoologischer Garten.** Morgen, Sonntag, konzertiert wieder die Kapelle des Ersatzbataillons des Vierten Regiments Nr. 7 aus Deutz. Die Fütterungen der Tiere finden jetzt schon früher statt, die Löwenfütterung schon um 4 Uhr.

e. — **Geöffnete Apotheken.** Am morgigen Sonntag sind bis 1 Uhr alle, von 1 Uhr mittags ab folgende Apotheken gleichzeitig geöffnet:

Diana-Apotheke	Neusdorferstr. 27;
Hirsch-Apotheke	Ripdorf 18;
Kronen-Apotheke	Höchsten 21;
Löwen-Apotheke	Herzogstr. 19;
Sonnen-Apotheke	Elberfeld-Sonnborn;
Viktoria-Apotheke	Ernststr. 39.

In der laufenden Woche sind nachts nur die vorgenannten Apotheken geöffnet. — An den geschlossenen Apotheken sind Schilder angebracht, auf denen die geöffneten Apotheken angegeben sind.

Barmen, 11. November

b. — **Preisprüfungsstelle Barmen.** In der gestrigen Sitzung der Preisprüfungsstelle gab der Vorsitzende, Beigeordneter Evertsbusch, zunächst von einer Reichsgerichtsentscheidung über die örtliche Wirksamkeit der Höchstpreise Kenntnis. Danach sind Höchstpreisfestsetzungen nur innerhalb des Geltungsbereichs der Höchstpreise maßgebend. Erfolgt die Uebernahme von Waren außerhalb dieses Gebiets, so sind die dort geltenden Höchstpreise maßgebend. — Ein zur Anzeige gelangter Fall, wonach eine hiesige Händlerin ganz schlechte Aepfel zu 30 Mark den Zentner von einem hiesigen Großhändler bezogen, der die Ware auf dem hiesigen Großmarkt eingekauft hat, gab zu längerer Erörterung Anlaß. Nach den Bekundungen der Beteiligten stammt die minderwertige Ware aus einem Waggon Aepfel, der als Tafelobst zu 34½ Mark von dem Großhändler gekauft war; die schlechte Beschaffenheit der Aepfel war der Waggonware äußerlich nicht anzusehen, da obenauf gute Aepfel geschichtet waren. Mit der Erstattung eines Gutachtens über die Frage, ob hier eine Preisüberforderung vorliege, wurde Vermessungsinspektor Wehberg beauftragt. — Dem in der vorigen Sitzung beschlossenen Wunsche der Preisprüfungsstelle nach Festsetzung von Richtpreisen für Gemüse ist inzwischen durch Bekanntmachung des Oberbürgermeisters entsprochen worden. — Die Zufuhren an Kartoffeln sind, wie bereits durch Zeitungsmitteilungen bekannt gegeben wurde, in den letzten Tagen in verstärktem Maße erfolgt, so daß vom 11. d. M. ab der Einkauf in Wochenmengen erfolgen kann. Die Frage, ob der Verkauf von holländischen Hasen und Kaninchen in dem hiesigen Bezirk zu über die Inlands-Höchstpreise hinausgehenden Preisen zugelassen werden soll, wurde der Entscheidung der städtischen Verwaltung überlassen. Nach den Vorschriften müssen für jeden einzelnen Fall bezügliche Anträge beim Kriegsernährungsamt und dem Regierungspräsidenten gestellt werden, und es müssen wirksame Kontrollvorkehrungen für den Verkauf seitens der Stadt getroffen werden. Bei der geringen Zahl der in Frage kommenden Hasen und den sehr teuren Preisen hielten die meisten Redner zur Sache die Stellung eines solchen Antrags nicht für zweckmäßig. — Dem in der vorigen Sitzung geäußerten Wunsche auf Einrichtung einer allgemeinen Beschwerdestelle in unserer Stadt, soll nach gutachtlicher Aeußerung der Lebensmittelkommission in der Weise nachgekommen werden, daß ein Wegweiser eingerichtet wird, aus dem die einzelnen Beschwerdestellen zu ersehen sind. — Der Vorsitzende erstattete dann Bericht über die in der vorigen Woche in Düsseldorf zusammengetretene Zentralstelle für den Regierungsbezirk zur Bekämpfung des Kriegswuchers und gab über deren Organisation und erste Sitzung näheren Bericht. Aus Barmen gehören der Zentralstelle die Herren Beigeordneter Evertsbusch, Fabrikant Jobs. Jonas und Jos. Jonas an. Ueber die Verhandlungsgegenstände der ersten Sitzung ist schon in der Presse berichtet worden. — Zum Schluß beschäftigte sich die Preisprüfungsstelle mit einer Reihe von Anzeigen betr. Butterpreise. Die in der vorigen Sitzung erwähnte Anzeige gegen ein hiesiges Feinkostgeschäft wegen zu hoher Preise für frische Wallnüsse wurde nach Kenntnisnahme der Unterlagen für ungerechtfertigt angesehen. — Bei der Erörterung einer Anzeige gegen ein hiesiges Drogengeschäft, das ein kleines Stück Mandelseife für 2 Mark verkauft hat, ergab sich, daß für den Einkauf dieser Ware Kettenhandel in Frage komme. Die Sache soll nach dieser Richtung hin weiter verfolgt werden. — Die von verschiedenen Milchhändlern eingeführte Preiserhöhung für Milch auf 35 Pfg. hat insofern zu Mißhelligkeiten mit den Milchkartenin.habern geführt, als die Milchhändler jetzt für ½ Liter 18 Pfg. nehmen und sich weigern, an zwei Einkäufer gleichzeitig ein Liter zu 35 Pfg. abzugeben. Da vom 1. Dezember ab eine allgemeine Neuregelung der Milchversorgung stattfindet, so sah die Preisprüfungsstelle von einer zwischenzeitlichen Stellungnahme ab.

b. — **Gesuche um Zurückstellung vom Heeresdienst.** Die Handelskammer zu Barmen empfiehlt den Firmen ihres Bezirkes wiederholt und dringend, in den Gesuchen um Zurückstellung vom Heeresdienst ausdrücklich zu beantragen, daß über die Notwendigkeit der Zurückstellung die Handelskammer gutachtlich gehört werden möge. Die Gesuche selbst müssen bei dem Ersatzvorsitzenden der Ersatzkommission (Militärbüro) eingereicht werden.

b. — **Kunstverein Ruhmeshalle.** Neu ausgestellt ist eine größere Kollektion des Berliner Malers Franz Türke. Außerdem sind noch die Kollektionen von Alex Petzer-München und D. Zacharias-Düsseldorf zu sehen. Für die Galerie wurde ein Gemälde „Alter Mann" von Julius Adam erworben. Galerie und Ausstellung sind täglich, außer Freitags, von 10 bis 4 Uhr geöffnet.

d. — **Geöffnete Apotheken.** Am morgigen Sonntag sind bis 1 Uhr alle, von 1 Uhr mittags ab folgende Apotheken gleichzeitig geöffnet:

Einhorn-Apotheke	Berlinerstr. 124;
Elefanten-Apotheke	Unterdörnerstr. 50;
Engel-Apotheke	Gewerbeschul- u. Baumhofstraßen-Ecke;
Flora-Apotheke	Mühlenweg 40;
Fortuna-Apotheke	Beckacker, Wittenerstr. 6.

Letzte Telegramme.

Versenkte Dampfer.

WTB. **Bern**, 10. Nov. Nach einem Telegramm des „Petit Parisien" aus Toulon hat der Marineminister eine gerichtliche Untersuchung über den Verlust nachstehender Schiffe angeordnet: „Provence", versenkt durch den Dampfer „Gallia", kleiner Kreuzer „Rigel", versenkt durch ein feindliches U-Boot, Kanonenboot „St. Louis IV.", versenkt durch einen englischen Dampfer.

BB. **Basel**, 10. Nov. Der italienische Dampfer „Bertunno" (3259 Brutto-Registertonnen) wurde am 30. Oktober versenkt.

WTB. **London**, 11. Nov. „Lloyds" melden: Der norwegische Dampfer „Thugaug" ist gesunken.

WTB. **London**, 11. Nov. (Lloyds-Meldung.) Es wird berichtet, daß der englische Dampfer „Bogota" gesunken ist.

Der bulgarische amtliche Bericht.

WTB. **Sofia**, 10. Nov. Generalstabsbericht vom 10. Nov. Makedonische Front: Südlich des Prespasees wies unsere Kavallerie einen Angriff zweier feindlicher Kompagnien ab. Vom Prespasee bis zur Strumamündung für uns günstige Patrouillengefechte und das gewöhnliche Artilleriefeuer. Dieses sehr lebhaft im Cernabogen, wurde aber zeitweise unterbrochen. Unsere Artillerie rief durch wirksames Feuer mehrere Explosionen hinter den von ihr beschossenen feindlichen Batterien hervor. Die Angriffe der feindlichen Infanterie bei den Dörfern Rahovo und Baraklidschuma wurden leicht abgewiesen. An der Küste des Aegäischen Meeres Ruhe.

Rumänische Front: Längs der Donau an verschiedenen Abschnitten Artillerie- und Infanteriefeuer. Österreichisch-ungarische Monitore nahmen bei Giurgievo zwei rumänische Schlepper, wovon einer mit 600 Tonnen Petroleum beladen war. In der Dobrudscha nichts Wesentliches. Bei der Brücke von Cernawoda zwang unsere Artillerie die auf das linke Donauufer vorgestoßenen feindlichen Einheiten gegen die Station Dunarea, sich zurückzuziehen. — An der Küste des Schwarzen Meeres Ruhe. Aus der Aussage eines an unsere Küste getriebenen Russen, eines Heizers vom russischen Dreadnought „Imperatriza Maria", geht mit Sicherheit hervor, daß der Dreadnought bei Sulina (Erodossia-Insel) infolge einer Minenexplosion versenkt wurde.

Die feindlichen Heeresberichte.

Französischer Heeresbericht vom 10. Nov., nachmittags: Zeitweilig aussetzendes Geschützfeuer und Scharmützel an verschiedenen Teilen der Front.

Flugwesen: Große beiderseitige Fliegertätigkeit. Es fanden 77 Luftkämpfe statt. Bei Auberive wurde ein Fokker abgeschossen. Ein Rumpler wurde bei St. Hilaire le Grand zur Landung gezwungen. Die beiden Flieger wurde gefangen genommen. Ein anderes Flugzeug wurde abgeschossen, und sieben mußten in den deutschen Linien niedergehen. An der Somme warfen französische Bombenwerfergeschwader mehr als 700 Geschosse auf die deutschen Verbindungen und Lager, die Bahnhöfe Lens und Vouziéres ab. 270 weitere Geschosse wurden auf die Hochöfen Algringen bei Diedenhofen, das Flugfeld Dieuze, den Bahnhof von Courcelles sur Vied und den Flugschuppen von Frescati abgeworfen.

Französischer Heeresbericht vom 10. Nov., abends: Nördlich der Somme setzten wir uns in Besitz mehrerer Schützengrabenstücke des Feindes nordöstlich Lesboeufs und in der Gegend Sattlifel. Ein deutscher Gegenangriff auf den letzteren Punkt wurde leicht abgeschlagen. Wir machten Gefangene. Südlich der Somme andauerndes Artilleriefeuer, das zeitweilig in den Abschnitten Preisoire und Ablaincourt ziemlich heftig wurde. Auf dem rechten Maasufer starke Tätigkeit der beiden Artillerien auf der ganzen Front zwischen den Steinbrüchen von Haudromont und Damloup. Kein Infanteriegefecht. Auf der übrigen Front verlief der Tag ruhig.

Orientarmee: Im Cernabogen scheiterten neue bulgarische Angriffe auf die serbischen Stellungen. Das schlechte Wetter hält auf der ganzen Front der Orientarmee an. Englische Flieger warfen Bomben auf die Bahnhöfe von Dorra und Puldovo.

Belgischer Bericht: Lebhafte Artillerietätigkeit auf der ganzen belgischen Front, besonders südlich von Nieuport und in der Gegend von Dixmuiden. Bombenkampf in Richtung Steenstraete.

Englischer Bericht vom 10. Nov.: Die Lage ist unverändert. Infolge besseren Wetters herrschte gestern starke Fliegertätigkeit. Es wurden viele Streifen gegen Verbindungslinien, Lager und Vorräte des Feindes ausgeführt und diese mit Bomben beworfen. Es wurde beinahe ununterbrochen in der Luft gekämpft. Ein englisches Geschwader von 30 Flugzeugen begegnete einem aus 30—40 Flugzeugen bestehenden feindlichen Geschwader. Es kam zu einem Luftgefecht. Das feindliche Geschwader wurde durchbrochen und versprengt. Es wurde beobachtet, daß sechs feindliche Flugzeuge aus dem Kampfe ausschieden; aber infolge des ernsten Gefechtes konnten sie nicht bis zum Boden beobachtet werden. Das Ergebnis anderer Gefechte war, daß weitere neue feindliche Flugzeuge herunterholt und beschädigt wurden. Von drei von ihnen ist bekannt, daß sie vernichtet wurden. Ein feindlicher Drachenballon wurde angegriffen und brennend zum Absturz gebracht. Sieben von unseren Flugzeugen werden vermißt.

Englischer Heeresbericht vom 10. Nov., nachmittags: Die Artillerie zeigte an verschiedenen Stellen der Front auf beiden Ufern der Ancre nachts beträchtliche Tätigkeit. Die Deutschen machten viel Gebrauch von Gas-Projektilen. Nordöstlich von Festubert wurden deutsche Laufgrabenmörser durch unsere Artillerie und durch britische Laufgrabenmörser zum Schweigen gebracht.

Griechenland.

WTB. **London**, 11. Nov. Reuter meldet aus Athen vom 8. November: Die Regierung hat bei der Entente Einspruch gegen die Benutzung ihrer leichten Seestreitkräfte erhoben.

FZ. **Frankfurt a. M.**, 11. Nov. Aus Athen wird „Rußkoje Slowo" gemeldet: Das Begräbnis einiger mit dem Dampfer „Angelika" umgekommener Personen gab Anlaß zu Kundgebungen im Piräus. 33 Arbeitervereine mit 26 000 Mitgliedern beschlossen den Marsch nach Athen, um zusammen mit dem dortigen Syndikat in den Straßen zu demonstrieren. Auf das Dazwischentreten des Ministeriums Lambros die beabsichtigte ententefreundliche Kundgebung verboten. Kleinere Abteilungen von Fußtruppen und Kavallerie wurden nach dem Piräus entsandt und die Athener Truppen in den Kasernen bereitgehalten.

TU. **Rotterdam**, 10. Nov. (Drahtb.) Aus Athen wird berichtet: In dem Arsenal von Salamis lagert, wie bekannt geworden, die ganze Munition für das griechische Heer und die Flotte. Das französische Verlangen, die Auslieferung der Verschlußstücke der leichten Schiffskanonen betreffend, hat Griechenland noch nicht erfüllt. Das Verlangen nach der Auslieferung rief zwischen dem griechischen Minister des Äußern und den Ententevertretern eine ernste Spannung hervor, die zur Stunde noch nicht behoben ist.

Die Liga der polnischen Staatlichkeit an Kaiser Wilhelm.

WTB. **Warschau**, 11. Nov. Die Herren M. von Lempicki und Z. Chmielewski, als Vertreter der Liga einer polnischen Staatlichkeit, überreichten am 5. November dem Generalgouverneur folgende Depesche mit der Bitte, sie durch den Reichskanzler an den Deutschen Kaiser zu überweisen:

„Erfüllt von dem Eindruck des heutigen Ereignisses, bitten wir Ew. Exzellenz, unseren Dank entgegenzunehmen für die Botschaft, welche Sie auf Befehl des Deutschen Kaisers mitgeteilt haben. Wir bitten Ew. Exzellenz, Se. Maj. dem Deutschen Kaiser den Ausdruck unserer Dankbarkeit aussprechen zu wollen. Wir sehen in dem Manifest eine Garantie für die Erfüllung unserer heißen nationalen Wünsche. Wir erkennen das Vertrauen, welches uns die verbündeten Monarchen hierdurch beweisen, und erwidern es mit gleichem Vertrauen. Wir glauben und hoffen zuversichtlich auf die Erfüllung des im Manifest Verheißenen, und sind entschlossen, selbst Gut und Blut einzusetzen, damit das Königreich Polen als Mitglied Mittel-Europas neben seinen Befreiern sich zu einem selbständigen starken Staat entwickelt. Die Liga der polnischen Staatlichkeit: M. v. Lempicki und Z. Chmielewski."

Holländisch-englischer Handelsvertrag.

WTB. **London**, 11. Nov. Reuter erfährt, daß zwischen der britischen Regierung und dem landwirtschaftlichen Ausfuhrbureau der Niederlande, als dessen Vorsitzender Dr. Lindthorst Homan zeichnet, ein Handelsvertrag abgeschlossen wurde. Das Abkommen, das vor wenigen Tagen in London unterzeichnet worden ist, sichert Großbritannien regelmäßige, beträchtlich erhöhte Zufuhren an holländischen landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Es sei zu hoffen, daß der niederländisch-großbritannische Handel als Folge des Abkommens zum mindesten auf die frühere Höhe gebracht werde.

18 Streckenarbeiterinnen vom Balkanzug getötet.

WTB. **Köpenick**, 11. Nov. Heute vormittag fuhr in der Nähe von Wilhelmshagen an der Ostbahn der Balkanzug in eine Schar von Streckenarbeiterinnen. 18 Frauen wurden getötet, eine verwundet.

8. Preussisch-Süddeutsche (234. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

5. Klasse. 4. Ziehungstag. 10. November 1916

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

In der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen.

2 Gewinne zu 200 000 M 103085
2 Gewinne zu 15 000 M 115339
2 Gewinne zu 10 000 M 45544
6 Gewinne zu 5000 M 49441 93859 106810
92 Gewinne zu 3000 M 2147 22714 24311 32211 32817 42900 46332 65822 66228 67387 76488 79290 80427 81132 91008 91031 104011 104848 106739 107588 129634 133812 134335 136113 147707 152018 174541 174366 176906 180212 180458 180848 190021 191101 191611 197219 198763 202679 203793 208151 209062 215471 220959 229737 231336 232079
142 Gewinne zu 1000 M 4103 10303 13301 14013 15536 19975 20607 21701 29142 29359 29487 38948 39706 39934 43463 53941 54196 62046 65585 70271 75527 77754 79424 85845 89547 91535 94428 96514 105624 105822 106593 113784 115677 119073 121226 121732 128501 129823 133802 135656 147460 149289 151311 152170 158986 164676 167123 180074 173200 173663 175926 178213 180272 182539 189433 191389 192674 194973 196369 199769 202542 205844 211334 214590 216407 217354 225919 228017 230635 231326 231802
228 Gewinne zu 500 M 3000 5789 7264 7466 10078 11796 13787 15664 16871 17639 18383 18739 19615 20337 22253 24363 28496 30440 30857 32566 34420 36775 38178 39922 45532 47382 48417 50836 50934 51894 52530 60523 63834 64486 66795 68887 69321 70056 71727 76156 76275 79899 81736 86805 89819 90856 93926 98284 99918 99945 104486 106866 108617 109058 112043 112132 113822 115404 117878 123199 122489 123823 124807 128784 128206 131446 138970 139175 139499 140972 141040 143380 145411 148586 150563 153803 154200 155255 155380 156402 157151 158951 164068 164340 166388 168635 169001 170525 176494 176659 182907 183587 189833 190398 193319 200113 202424 202813 202851 202902 204094 206108 207819 208000 208192 208996 211216 212649 214230 221891 227426 227485 231120 231860

In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen.

4 Gewinne zu 10000 M 110723 203902
8 Gewinne zu 5000 M 4505 16988 100567 176387
62 Gewinne zu 3000 M 5449 4093 14681 101891 37092 38081 43954 51845 64089 74555 91494 101898 102567 103732 113226 117906 122580 135826 136044 162122 166541 169479 176023 181693 186992 203013 209380 222053 225307 228413 229110
114 Gewinne zu 1000 M 2046 3845 11461 25939 28888 30712 37950 43490 45373 48510 48644 49639 53369 63877 66778 70439 72762 77923 83358 87440 92995 95304 98339 103820 110577 116026 119173 120032 123605 124894 139416 140833 147610 149139 150017 152230 153384 158252 160807 161044 168294 175159 178529 181214 185912 188366 189932 191312 208491 201266 208363 208911 209618 227518 228491 229887 229935
190 Gewinne zu 500 M 881 5071 11815 12101 19036 19376 19583 26278 26284 28050 32804 32851 38479 40137 40441 43419 44779 44845 44951 45907 47884 48790 53649 57856 63270 63548 68401 68560 71496 74275 76681 79604 84565 84862 85401 86297 88774 90431 90489 96241 96520 97446 101616 104879 106776 109288 110162 113011 115431 118729 119373 121429 123581 123143 124428 128164 128888 128911 129027 131726 138309 141636 142124 147295 148709 150904 154081 156071 156225 159250 159856 161290 166450 169732 178433 174731 177758 180148 191772 193859 194380 195223 197421 201738 202897 204287 208973 212912 217066 221234 226017 229511 230567 233400

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 12. November 1916.

Ref. Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche: Hauptpredigt 9½ Uhr, Pastor Jung. (Koll.) — Kindergottesdienst 11 Uhr, Pastor Kriekhaus. — Taufhandlung nachm. 3½ Uhr, Pastor Kolfhaus. — Abendpredigt 5 Uhr, Pastor Kolfhaus. (Koll.) — **Neue Kirche:** Hauptpredigt 10 Uhr, Pastor Kriekhaus. (Koll.) — Kindergottesdienst 11½ Uhr, Inspektor Kupper. — **Friedhofskirche: Hauptpredigt** 9½ Uhr, Pastor Neuenhaus. (Koll.) — Kindergottesdienst 11 Uhr, Pastor Hesse. — Abendpredigt 5 Uhr, Pastor Geyer. Taufhandlung, Koll.) — **Gemeindestift:** Vormittagspredigt 9 Uhr, Inspektor Kupper. (Koll.) — **Hahnerberg:** Vormittagspredigt 9½ Uhr fällt aus. — **Uellendahl:** Vormittagspredigt 9½ Uhr, Pastor Haarbeck. (Koll.) — **Gemeindehaus am Exerzierplatz:** Vormittagspredigt 9½ Uhr, Pastor Calaminus. (Koll.) — Kindergottesdienst 11 Uhr, Pastor Jung. — **Bibelstunden:** Nachm. 2½ Uhr, Jungfrauenverein „Treue" II, Mänerchen 8a. Nachm. 2½ Uhr Jungfrauenverein, abends 6½ Uhr Männer- und Jünglingsverein, Gemeindehaus am Exerzierplatz, Pastor Jung. — Nachm. 4½ Uhr Katernberger Vereinshaus, Pastor Hesse. — Abends 5 Uhr Verein „Sonntagsfreude", Königstraße 136. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibelbesprechstunde im Gemeindehaus am Exerzierplatz, Pastor Jung. — Mittwoch abend 8½ Uhr Kriegsbetstunde im Uellendahl, Pastor Kolfhaus.

Statt der gewöhnlichen Wochengottesdienste werden während der Kriegszeit allabendlich um 9 Uhr Betstunden gehalten, und zwar Montags und Donnerstags in der Neuen Kirche, Dienstags und Freitags in der Friedhofskirche, Mittwochs u. Samstags in der Alt. Kirche.

Ref. Gemeinde Sonnborn. Vorm. 8½ Uhr Frühpredigt, Pastor Winckler. — Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Ufer. — Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Pastor Ufer. — Nachm. 3 Uhr Bibelstunde in Sauren-haus, Pastor Winckler. — Nachm. 3 Uhr Jungfrauenverein. — Abends 7 Uhr Generalversammlung des Männer- und Jünglingsvereins. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibelbesprech- und Gebetstunde, Pastor Winckler. — Mittwoch nachm. 3 Uhr Frauen-Nähverein. — Abends 8½ Uhr Wochengottesdienst, Pastor Ufer. — Donnerstag abd. 8½: Bibelbespr. u. Gebetst., P. Ufer.

Ev.-luth. Gemeinde Elberfeld. Erste Kirche (Kolk Nr. 6): Hauptgottesdienst 9½ Uhr, Pastor Buddeberg. — Kindergottesdienst 11½ Uhr, Pastor Risch. — Jugendgottesdienst 2½ Uhr, Pastor Schneider. — Taufhandlung 3½ Uhr, Pastor Schneider. — Abendgottesdienst 5 Uhr, Pastor Fohrmann. (Koll.) — **Zweite Kirche** (Friedrichstraße): Hauptgottesdienst 9½ Uhr, Pastor Schneider. — Kindergottesdienst 11¼ Uhr, Pastor Pathe. — **Trinitatiskirche** (Arrenbergerstraße 12/14): Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pastor Hesse. — Kindergottesdienst 1¼ Uhr, Pastor Hesse. — Taufhandlung 2¾ Uhr, Pastor Hesse. — Abendgottesdienst 5 Uhr, Pastor Winckler-Sonnborn.

(Koll.) — **Christuskirche** (Geisselbergerstraße): Hauptgottesdienst 9½ Uhr, Pastor Risch. — Kindergottesdienst 11¼ Uhr, Pastor Bornhof. — **Betsaal auf dem Hombüchel** (Hombüchelerstraße 53): Frühgottesdienst 9 Uhr, Pastor Bornhof. (Koll.) — **Gemeindehaus auf dem Engelnberg** (Oppoferstraße 60): Gottesdienst 9½ Uhr, Pastor Wittenberg. — Kindergottesdienst 11 Uhr, Pastor Wittenberg. — **Bibelstunden:** Vorm. 11 Uhr für konf. Söhne, Pastor Löhr. — Nachm. 3¼ Uhr, Arrenberger Konfirmandensaal, für konf. Töchter, Pastor Riemöller. — Abends 6 Uhr Bibelbesprechstunde mit konf. Töchtern, Parkstr. 20, Pastor Jäckel. — Abends 6 Uhr Bibelstunde in der Christuskirche, Pastor Buddeberg. — Montag abend 8½ Uhr Israelsmissionsverein, Schönegasse 4, Pastor Hesse.

Evang.-luth. Gebetsverein (innerhalb der Landeskirche). Jeden Sonn- und Feiertag nachm. 3 Uhr Versammlung, Elberfeld, evgl. Vereinshaus, Kasinostr. 1, Eing. Luisenstr., 2 Treppen. Ansprachen halten Reiseprediger.

Blaukreuz-Verein Elberfeld, Evang. Vereinshaus, Eing. Luisenstr., 2 Treppen. Abends 8 Uhr Bibelstunde. — Montag abend 8½ Uhr Gesangstunde. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelbesprechstunde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Uhr Predigt, Pastor Sommerfeld. — Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. — Nachm. 5: Beichte u. hlg. Abdm. — Mittwoch abd. 8½: Bestst.

Freie evangelische Gemeinde Elberfeld, Hellerstraße 12. Samstag abend 8½ Uhr Gebetsversammlung. — Sonntag morgen 9½ Uhr Predigt in Barmen, Prediger Koch. — In Elberfeld Erbauungsversammlung, morgens 9½ Uhr und nachm. 5 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr Gebetsstunde in Elberfeld.

Christliche Versammlung Elberfeld, Lucasstraße Nr. 21. Vorm. 9½ Uhr Versammlung. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 5 Uhr Versammlung. — Abends 6½ Uhr Jungfrauenverein. — Abends 8½ Uhr Männer- und Jünglingsverein. — Dienstag abend 8¼ Uhr Bibelbesprech- und Gebetstunde. — Donnerstag abend 8¼ Uhr Kriegsgebetstunde.

Evangelische Gemeinschaft Elberfeld, Schleusenstraße 6. Vormittags 9½ Uhr Predigt, Prediger Hänisch. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm 4½ Uhr Predigt, Prediger Hänisch. — Abends 6 Uhr Jungfrauenverein. — Montag nachm. 4 Uhr Frauenverein. — Abends 8½ Uhr Singstunde. — Mittwoch abend 8½ Uhr Kriegsgebetstunde. — Freitag abend 8½ Uhr Jungfrauenchor.

Gottesdienste der Neuapostolischen Gemeinde, zu welchen Freunde und Gönner Zutritt haben. **Elberfeld,** Luisenstraße 56b. Nachm. 4 Uhr. — **Barmen,** Mühlenweg 55. Nachmittags 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr.

Adventisten-Gemeinde Elberfeld, Wilbergstraße 2. Jeden Samstag vorm. 9½ Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst. — Jeden Sonntag nachm. 5½ Uhr öff. Vortrag.

Baptistengemeinde Elberfeld. Eben-Ezer-Kapelle, Pfeilstraße 15. Vorm. 9½ Uhr Predigt, Prediger Wupper. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Gesangfest. — Von Montag bis Freitag jeden Abend 8½ Uhr Evangelisation, Pred. Janssen-Herzfeld. — **Belbert,** Offerstr. 11. Vorm. 9½ Uhr Bibl. Erl. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 5 Uhr Predigt. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde.

Methodistengemeinde Elberfeld, Karlstraße 4 (Ecke Bachstraße). Vorm. 9½ Uhr Predigt, Prediger Gebhardt. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Abends 8½ Uhr Predigt, Prediger Gebhardt. — Montag abend 8½ Uhr Gem. Chor. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Die Heils-Armee, Korps Elberfeld, Karlstraße Nr. 48. Vorm. 10½ Uhr Heiligungsstunde. — Nachm. 2 Uhr Sonntagschule. — Abends 8½ Uhr Heilsversammlung. Dienstag abend 8½ Uhr Mitglieder-Versammlung. — Donnerstag abend 8½ Uhr Heilsversammlung.

Gottesdienst für Taubstumme in der Aula der Taubstummen-Anstalt.

Ev. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Simon. (Koll.) — Mittwoch abend 8½ Uhr Pastor Wiebel, Kriegsgebetsgottesdienst. — **Christuskirche:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Wiebel. (Koll.) — Abends 6 Uhr Pastor Bachmann, Abendgottesdienst. — **Pauluskirche:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Beerhoff. (Koll.) — Abends 6 Uhr Liturgischer Abendgottesdienst unter Mitwirkung des Paulus-kirchenchores. Ansprache von Pastor Zimmermann. (Koll.) — **Evang. Vereinshaus:** Früh 9 Uhr Pastor Coerper. — **Rotter Vereinshaus:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Sartorius. — Abends 6 Uhr Pastor Coerper und Stadtmissionar Erbichloe, Kriegsgebetstunde. — **Lichtenplatz:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Kolfhaus. — **Hatzfeld,** Vorm. 10 Uhr Pastor Bachmann. — **Städt. Krankenhaus:** Früh 8 Uhr Pastor Auf der Heyde.

Ref. Gemeinde Gemarke. **Gemarker Kirche:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Laufs, Jahresfest des Evangel. Arbeiter-Vereins. (Koll.) — Nachm. 5 Uhr Pastor Dick. — Donnerstag abend 8½ Uhr Pastor Simon. — **Immanuelskirche:** Vorm. 10 Uhr Pastor Schneider. — **Heckinghauser Kirchsaal** an der Krautstraße: Vorm. 9½ Uhr Pastor Krafft.

Ev.-luth. Gemeinde Wuppertfeld. Alte Kirche: Vorm. 10 Uhr Pastor Bertenkamp, Jahresfest des Wuppertfelder Männer- und Jünglingsvereins. (Vorbereitung und Abendmahl, Koll.) — Abends 8½ Uhr Pastor Schröder. — **Friedenskirche:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Witteborg. (Vorbereitung und Abendmahl.) — Nachm. 1½ Uhr Taufen. — **Johanniskirche:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Hübner. — Vorm. 11 Uhr Taufen. — Donnerstag abend 8½ Uhr Abendandacht, Pastor Kulp. Thema: „Arbeit und Erholung Jesu." (Sologesang.) — **Lutherkirche:** Vorm. 10 Uhr Pastor Kulp.

Luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche: Vormittags 9½ Uhr Pastor Bausch. (Koll.) Abends 5½ Uhr Pastor Schürmann. — Mittwoch abend 8½ Uhr (im Gemeindehause, Weststraße 29B) Kriegsgebetsgottesdienst, Pastor Schürmann. — **Erlöserkirche:** Vorm. 9½ Uhr Pastor Bronisch, Jahresfest des Jünglingsvereins im Klingelholl. (Koll.)

Laaken-Blombacherbach. Vorm. 9½ Uhr Pastor Holland. (Koll.) — Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. — Nachm. 5 Uhr Jünglingsverein. — Abends 8½ Uhr Blaukreuzstunde, Generalversammlung. — Mittwoch abend 8½ Uhr Kriegsgebetsgottesdienst, Pastor Holland. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelbesprechstunde des Männer- und Jünglingsvereins.

Evang.-altluth. Gemeinde Barmen-N., Werlestraße 58. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Gemeinschaft Barmen, Hochstraße Nr. 42. Vorm. 9½ Uhr Predigt, Prediger Stürznacker. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Dienstag abend 8½ Uhr Singstunde. — Donnerstag abend 8½ Uhr Kriegsgebetstunde. — **Wichlinghausen,** Bergstraße 8. Nachm. 2 Uhr Sonntagschule. — Abends 8¼ Uhr Predigt, Prediger Hänisch.

Christliche Gemeinde Barmen, Mühlenweg Nr. 44a. Vorm. 9½ Uhr Erbauungsstunde. — Nachm. 3½ Uhr Jungfrauenverein. — Nachm. 5 Uhr Versammlung. — Abends 6½: Jünglingsverein. — Mittwoch abend 8½: Kriegsgebetstunde. — Freitag ab. 8½: Jünglingsverein.

Christliche Gemeinde Barmen-Bichlinghausen, Freiheitstraße 45a. Vorm. 10 Uhr Versammlung. — Nachm. 1¼ Uhr Sonntagschule. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde. — Samstag abend 8½ Uhr Gebetsstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gasstraße Nr. 44. Vorm. 9½ Uhr Prediger Merten. — Vorm. 11 Uhr Sonntagsch. — Nachm. 4½: Pred. Merten. — Dienstag und Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunden. — **Hedinghausen,** Pfeilstraße Nr. 18. Vorm. 9½ Uhr Prediger Westott. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Erbauungstunde. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Methodistengemeinde Barmen, Eintrachtstraße 103, II., bei Fam. Lepper. Dienstag abend 8½ Uhr Versammlung, Prediger Gebhardt. (Siehe auch Elberfeld.)

Allianz-Missions-Verein Barmen, Seifenstraße Nr. 3. Vorm. 8 Uhr Missionsgebetstunde. — Vorm. 10 Uhr Bibelbesprechung. — Nachm. 2 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Missionsversammlung. — Jeden Abend 8½ Uhr (auch Sonntags) Kriegsgebetstunde.

Innerer Missionsverein Barmen, Feldstraße Nr. 37a. Morgens 8 Uhr Versammlung, Ansprache: Prediger Merten. — Abends 7½ Uhr Familienabend. — Montag abend 8½ Uhr Bibelstunde. — Mittwoch abend 8½: Jugendbund. — Donnerstag abd. 8½: Bibelstd.

Voraussichtliche Witterung am 12. November: Noch trocken, doch mehr bewölkt. Temperatur nachts gelinder.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Tolke, Chefredakteur; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion" nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Vergangene Nacht entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser treusorgender guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Josef Prause

im Alter von 75½ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen:
Wwe. Josef Prause
und Familie.

Barmen, Elberfeld, Insel Man (England), Schwerin, Potsdam, Breslau, Argonnen, den 10. November 1916.

Die Beerdigung findet am Montag morgen, dem 13. November, 9½ Uhr vormittags, vom Sterbehause Bockmühlstraße 26 aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitte freundlichst abzusehen.

Todes-Anzeige.

Nach kurzer Krankheit wurde uns gestern abend unser allverehrter Mitarbeiter

Herr Josef Prause

Vater unseres Chefs, aus einem arbeitsreichen Leben heraus durch den Tod entrissen.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen wohlwollenden Berater und ein leuchtendes Vorbild an Fleiß; sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Die Angestellten, Meister und Arbeiter
der Firma Paul Prause, Maschinenfabrik,
Barmen-Rittershausen.

Barmen-Ritt., den 10. November 1916.

Füllfederhalter
empf. Rob. Girardet, E., Burgstr. 7.

Lichtbilder-Apparate
sowie allen Zubehör.
Photo-Spezial-Haus
Emil Jansen
Barmen.

Werkzeugfabrik,
3 Min. v. Güterbahnhof entf., sucht für die Bearbeit. v. Granaten einen
Teilhaber, welcher 6—8 Drehbänke zur Verfügung stellt; schöner, heller Fabrikraum mit elektr. Kraft, Bohr-, Schlei- und Schmirgelmaschine, Presse sowie Schraubstöcke und Werkzeuge vorhanden. — Angebote unter A. B. 100 an die Filiale dieses Blattes in Ronsdorf. f293

Die **Bearbeitung** von
Wurfgranaten-Körper
übernehmen:
Feldhoff & Co., Düsseldorf, Kreuzstraße 54. 2864

von der Heydt-Kersten & Söhne
Elberfeld, Neumarkt 7—9. **U.-Barmen,** Allee 118. **Vohwinkel,** Kaiserplatz 2.

Eröffnung von Scheckkonten
zur Förderung des
bargeldlosen Zahlungsverkehrs.

Heiratsgesuche

Ev. Dame m. mit christl. gei., geb. Herrn, am l. Wwr. mit 1 od. 2 K., zw. Heirat in Verb. zu treten. Sich. Lebensst. Bedg. Herren im Alt. v. 40—50 J., deren Sinn f. gemütl. Heim u. nicht gr. Verm. Hauptbed. ist, wollen Briefe senden unt. E 1704 an die Geschäftsst. ds. Bl. b5476

Heirat. Jg. Wwe., 30 J., evgl., bl., m. 3 kl. Kindern, f. d. Bef. eines sol., charaktv. Herrn zw. spät. Heirat. Ausst., nichtanon. Briefe, mögl. m. Bild, w. sof. zurückgef. w., erb. u. B 6941 an Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Aelt. ev. Wwe., kinderl., gesund, nicht. Hausfr., m. Haushalt u. ein. tausend Mk. Verm., m. mit bess., gutsit. Herrn i. d. 60er J. zw. Heirat bek. w. Br. u. B 6942 an Geschäft. B., Neuerweg 57. †

Aelt. ev. Dame, kinderl., w. mit christl. Herrn i. d. 60er J. zwecks Heirat in Verb. zu tr. Briefe u. B 6951 Gst. B., Neuerweg 57. †

Heirat!

Jung., verm. Unternehmer, 26 J. (von ausw.), w. mit vermögender Dame zwecks spät. Heirat in Verbind. zu treten. — Briefe, mögl. mit Bild, unt. E 1696 an die Geschäftsst. d. Bl. b5467

Heirat.

Mittl. Beamter, 30 J., evgl., aus gut bürgerl. Familie, Vermögen ca. 45 000 Mk., sucht mit pass. Dame, die mind. 30 000 Mark Vermögen besitzt, bekannt zu werden zwecks spät. Heirat. Briefe erbeten unter E 4247 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Alleinsteh. Herr, 56 J. alt, sucht die Bekanntschaft alleinstehender Dame in demselben Alter, schlk. u. rüstig, zwecks späterer Heir. Ehrensache. Briefe u. E 4345 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Junger Mann, 24 J., angen. Neuß., ein. 1000 M. Verm., sucht geschäftst. Mädch. od. j. Wwe. zw. spät. Heirat kennen zu lern. Briefe unter E 4337 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Halbinval., evgl., 45 J., w. die Bekanntsch. eines christl. Mädch. od. Wwe. v. 35—45 J. zw. Heirat. Briefe u. B 6918 an die Geschäftsstelle B., Neuerweg 57. †

Vermischte Anzeigen

Tüchtiger Buchbinder, in allen Arbeiten durchaus erf., wünscht ein kl. Ladengeschäft nebst Buchbinderei zu übernehmen. Angebote unter B 6929 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Klavierspieler gesucht
f. Samstags u. Sonnt. Aug. Cramer, Elbf., Kipdorf 91. *

Kriegsbesch. sucht kl. bestehendes Schreibw.-Gesch. zu übern. Ang. u. B 6933 B., Neuerweg 57. †

Bindfaden,

als Ersatz, bis zur Stärke mittlerer Seile, aus bester schwedischer Natron-Cellulose, starke erstklassige Ware, nur an Selbstverbraucher. Gegenmuster unbedingt erforderlich. 18937
Wilh. Scheidt Sohn, Elberfeld.

Gummimäntel werd. repariert, Elbf., Erholungstr. 4, II. *

Elberfelder vom II. Geschütz bitten um Zusendung von **kleinen Schreinerwerkzeugen,** auch reparaturbedürftigen, um in den langen Wintertagen u. Nächten Laubsägearbeiten zu machen. — Um freundl. Zusendung bittet die **Erste Elberfelder Brockensammlung Ewald Müller,** Elb., Albrechtstr. 58. Ffpr. 1728. 8274

Wer gräbt oder pflügt ein Stück Wiese um? Barmen, Buchenstraße 21a (Kontor). †

Aufpolieren, Beizen v. Möbeln u. Instrum. besorgt billigst Ernst Weise, Elberf., Kampstr. 16a. *

Fuhrwerk

für ganze und halbe Tage frei.
Peter Thümm,
Fabrik alkoholfr. Getränke,
Elberfeld, Kasinostraße 34a. *

Streichquartett in der Südstadt sucht **1. Geiger.**
Schriftl. Angebote unt. E 4329 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Nehme **Kinder in Pension,** Ländl. Geg., günst. Ernährungsbeding. Gewissenh. Erzieh. und **Beaufsicht. der Schularb. Höh. Schul.** am Ort. Anfragen unter E 1636 an die Geschäftsstelle. *

Tempergusskörper für W. Gr. 15

können zur Bearbeitung übernommen werden.
Maschinenfabrik Joh. Fries, U.-Barmen.

Wer arb. Hauspant. aus Stoff? Ang. u. E 4335 an die Gesch.*

Verloren – gefunden etc.

Schw. Geldt. m. Geld u. Freim. Freit. ab. Kleedl.-Blücherbr. bl. G. Bel. abz. E. Marienst. 109, II* Tula-Uhr m. gr. Armbd. verl. v. Bau- b. Bembergstr. G. Bel. abzug.: Elb., Erlenstr. 5, III. *

Kinderschuh zw. Bredder- u. Berlinerst. bl. Lisa B., Berlinerst. 51, pt. †

Damen-Uhr gefunden. Elbf., Schreinerstr. 31, III. *

Unterricht

Gebildete Dame erteilt
engl. u. franz. Unterricht.
Stunde von 50 Pfg. an. Ang. u. E 8439 an die Gesch. 18902

Lehrer erteilt **Unterricht in**
Englisch, Französisch, Spanisch
E. Arnaud, Elb., Kipdorf 30. *

Energische Nachhilfe
im Franz., Engl., Deutsch, Mathematik, Rechnen erteilt Privatlehrer. Ang. u. E 4327 an Gst. *

Schreiben Sie schlecht?
Dann verlangen Sie **sofort** Aufklärung über mein neues sensationelles Verfahren zur mühelosen Erzielung einer **eleganten flotten Handschrift** in wenigen Tagen durch Selbstunterricht für Erwachsene und Kinder vom Lehrmittelverlag **W. Pieker, Bielstein 598, Rhld.** a279

Wer ert. jg. Mann gründl. Unterricht in Sten. (Stolze-Schrey)? Briefe mit Preis an E. Vogel, Bohwinkel, Feldstr. 14. m8501

Welche Dame erteilt einer 16j. Schülerin **Nachhilfe in engl. u. franz. Unterricht?** Gefl. Angeb. unt. B 6927 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Dr. phil.
gibt Unterricht in Sprachen und Mathem. u. bereitet seit 15 Jahren auf d. Einjähr.-Examen u. Abitur vor. Ang. u. B 229 an Geschäftsst. B., Neuerweg 57. *

Spanischer Sprach-Unterricht gesucht. Angeb. u. E 4343 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Klavier-Unterricht
wird energ. u. gewissenh. erteilt. **Elberf., Kipdorf 51, 2. Stock.** *

Platten
Films, Papiere
Engros. Ausw. stets frisch
Photo-Spezial-Haus
Emil Jansen
Barmen.

Sämtl. Bedarfsartikel f. d. Hausschneiderei.
Samte für Hüte in schw. u. farbig, farbige u. schwarze Verbrämen für Beutel u. Zubehör als Quasten u. Perlen, schwarze ertl. Bordüren, Spitzen zu alten Preisen, Trauercrepp, Knöpfe usw. sind am vorteilhaftesten erhältlich bei **Allradt & Molsbach, Elberf.,** Erholungstr. 1, 1. Etage. *

Photo-Albums
in einfachster bis feinster Ausführung.
Photo-Spezial-Haus
Emil Jansen
Barmen.

* 2490

Verkäufe

Vollständige Einrichtung zur Lackiererei 6187a
nach dem Spritzverfahren zu vk. Barmen-Wichl., Nordstraße 18.

Fast neues Pult
bill. zu vk. E., Wilhelmstr. 40.*

Mehrere Oefen für Wohn- u. Arbeitsräume, **1 Gas- u. 1 Bügeleisen m. -Eisen** billig zu verk.* Elberf., Königstr. 33, Bunkewitz.

Reich vernick. Drtr.-Ofen (Germ.) bill. E., Laurentiusstr. 7, pt.*

Wenig gebrauchter Dauerbrenner u. Rudelsuhl billig zu verkaufen. Elberfeld, Wiesenstraße 31, I.*

Füllofen v. Zither bill. zu verk. Elbf., Bachstr. 3a, III, rechts.*

Wen. gebr. H.-Hillster f. 19—20j. bill. Elb., Harmoniestr. 16, pt.*

Dkl. Rock u. zweite f. schl. Fig., Steinkragen Nr. 39—42 u. Faltenhemden b. E., Eintrachtstr. 3.*

Papageiäsig, Aquarium, Braunmolphon, hochf. 4/4-Geige, Spiegel zu vk. Barm., Alleestr. 185, Toreingang, 2 Treppen hoch.

Ein 3½jähriges mittelschweres
Pferd,
zuverlässig, ein- u. zweispännig gefahren, zu verk. — Barmen, Rittershausterstr. 14. 6181a

Hochtrag. Kuh 6236
zu verk. Hermann Huthweiter, Staarenschloß b. Langerfeld.



Erha te Samstag u. Sonntag gr. Transp.
frischer Schweine
Elberfeld, Wirkerstraße 34.*

Kl. weiß. Seidenzwerg-Pudel, 15 W. alt, stubenr., spd. M. Mann, B., Emil Rittershausstr. 10, I.†

Kaninchen zu verk. Elbf., Wall Nr. 24. Besicht. Sonntag morg.*

5 junge Hühner u. 1 Hahn zu vk. Elberf., Siegenburgstr. 19a, pt.*

Sprech. Papagei, prachtv. Tier, bill. Barmen, Alleestr. 185, II.†

Kaufgesuche

Drehbänke,
Abstechbänke,
Bohrmaschinen
für 25—30 mm Loch zu k. ges. Barmen-Rittsh., Feuerstraße 14.

Drehbänke
zu kaufen gesucht. 6293
Maschinenfabrik P. A. Dunker, Ronsdorf, Telephon Nr. 30.

Gebrauchte, aber gut erhaltene
Litzenmaschinen,
ev. auch höhere Nummern, zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preisbenennung u. B 275 an Geschäft. Barmen, Neuerweg 57. 6186a

Suche einen gut erhaltenen 6369
Herren-Diplomat.-Schreibtisch
Angeb. nach Elbf., Raonstr. 16.

Geschloss. Handkarren
zu kaufen gesucht. 6188a
Ferd. Luckhaus, G. m. b. H., Barmen-Rittersh.

Mehrere gebrauchte 7254
Münchn. Kindl-Bankasten,
wenn auch unvollständig, zu kf. gesucht. Ang. u. R 1959 an Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40.

Beschlagnahmefr. Kartoffeln zu kaufen. W. Weise, E., Kipdorf 61, p.*

Pferdehaare
werden zu hohen Preisen gek. Barmen, Wilhelmstr. 13. †

Vermietungen

Fabrikgebäude
mit Dampf- u. Brunnenanlage, gr. Hofraum, auf 542 □-Meter, zu verm. od. zu verk. Ang. unt. E 4165 an die Geschäftsst.*

Zum 1. April od. 1. Mai 17
Einfamilienhaus
zu vermieten, bisher von Herrn Cleff zu bewohnt. — Ravenhalerstr. 47, Barmen-Rittersh. Näh. 5. Ingenohl, Ravenhalerstr. 102. 2817

Das herrschaftl. Haus
Barmen, Uferstraße 12,
bestehend aus ca. 15 Räumen, Wintergarten, Zentralheizung u. großerem Garten, ist sofort oder später zu verm. Näheres Barmen, Reichsstr. 11. 1286b

Kl. Häuschen von 2 Zimmern m. gr. Garten u. gr. Hühnerstall im Ostersiepen gel. an ord. Fam. sofort zu verm. Näh. b. Friedewald, Elberf., Bahnstr. 23, II.*

Friseur-Geschäft,
komplett eingerichtet, auf 1. Januar 1917 zu verm., evtl. auch früher. — Claasen, Wiesdorf, Düsseldorferstraße 164. g270

Elbf., Hedwigstr. 24:
Laden mit 2-Zimmer-Wohnung, monatlich Mk. 58.—, ferner 3× vier Zimmer, Miete nach Uebereinkunft. Näh. im Hause parterre daselbst od. Barmen, Unterdörnen 84. †

Turmhofstraße 17, am Wall,

in allererster Geschäftslage 18888
Ladenlokal
mit 2 Schaufenstern ab 1. Mai 1917 zu vermieten. Näheres bei **Kaufmann,** Elberfeld, Herzogstr. 42.

Berlinerstr. 60
in Barmen: Ladenlokal mit kompl. Einrichtung für Zigarr.-Geschäft sofort zu verm. 1275a
Ludw. Feldgen, Barmen, Große Flurstraße 31.

Schönes Ladenlokal 6266
mit gr. Keller, B., Rödigerstr. 12, worin seit lang. Jahr. mit gut. Erfolg ein Kurz- u. Manufaktw.-Geschäft betr. wird, ist mit od. ohne Wohnung 1. April zu vm. Ausk. Barm., Rödigerstr. 10.

Ladenlokal
Berlinerstr. 120 in Barmen, sofort zu vermieten. 1274a
Ludw. Feldgen, Barmen, Große Flurstraße 31.

Altenmarkt 11 u. Kipdorf 94 Laden
Geschäfts-Etage u. 6 Wohnräume sofort oder später zu verm. fast zur **Hälfte** des **Mietpreises.** 6283
A. Culenberg jr., E., Altenmarkt 14.

Eckladen
Elberfeld, Herzogstraße 45, zu vermieten. 18897

Ladenlokal
in bester Geschäftslage mit modernen Schaufenstern, ev. mit Wohnung, ist für gleich od. Frühjahr zu verm. Ang. unt. B 272 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Ladenlokal m. od. ohne Einr. i. Lebensm., 3 Z. u. Hofraum für 450 Mk. Ang. u. E 4352 Geschst.*

Laden
mit Hinterzimmer, wo seit 12 J. mit großem Erfolg ein **Schuhwarengeschäft** geführt, ist wegen Stillsetzung des jetzigen Inhabers per 1. April 1917 zu verm. Auf Wunsch kann auch Wohnung dabei abgegeb. werden. Näheres Oskar Schmitz, Barmen-Bt., Bockmühlstr. 6, 1. Etg. 5377a

Elberfeld, Kipdorf 7:
Ladenlokal mit oder ohne Wohnung auf sofort od. später.*

5 u. mehr Zimmer

In der Mozartstraße 18993
herrsch. 2. Etage,
enth. 8 R., Bad u. Mans., ab 1. 4. 1917 zu verm. Näh. Elbf., Mozartstraße Nr. 68.

In dem herrschaftl. Hause Bendahlerstraße 18, Elberf., ist die 1. Etage,
7 Räume, großer Balkon, Badezimmer, Mansarde und Garten, sofort oder später sehr preisw. zu verm. — Näheres: Fränkel, Barmen, Wertherstr. 15. 6109a

Elbf., Adersstr. 30:
2. Etage von 6 Zimmern mit **Speicherz.,** Ver., gr. Garten, schön. Aussicht, auf 1. 4. 17 zu verm. Näh. Heinr. Len. 18825

6 Räume 1. Etg. in bes. Zust. od. 12 prachtv. Räume in bes., abgeschl. H. m. Gart. bill. zu verm. E., Friedrichstr. 1.*

In herrschaftl. Zweifamilienhause mit Garten,
Elbf., Augustastr. 18,
ist die abg. Hochpt.-Wohng. von 6 Z. nebst Zubeh. u. gr. Veranda **zum 1. 4. 1917 preisw. zu verm. Ausk. daselbst im Hause part.**

Etage, 6 Z. u. Spchz., sowie 3 Zimm., abg., alle Bequ., freie Lage, 1. 4. Näh. E., Güterstr. 16.*

U.-Barmen: Sch., abg. 3. Etg., 6 R., nebst allen Bequ., sowie Unterh., 5 Räume, zu vermiet. Düsseldorferstraße 29, 1. Etg.*

Döppersberg 13:
2. Etage 5 Zimmer zu verm. Näh. E., Döppersberg 13, lks. 18196

Etage, 5 u. 6 Z. m. Spchz., alle Bequ., Bad., Bleiche, fr. Lage, 1. 4. 17. N. E., Nützenbergerstr. 75.*

Abgeschl. Etage, 5 Räume, auch geteilt, zu vm. W. Müller, Elberf., Neuenteich 86. 18924

Barmen, Emilienstr. 59: Herrsch. **Etage,** 5 Z. u. Bad, per 1. 4. 17 zu verm. Näh. Emilienstr. 57, part. oder Cleverstraße 49. †

Im Mittelpunkt
1. April 1. Etg., 5 Z., 1 Mans., Elb., Mühlenstr. 19, b. R. Erich Homberg, B.-Rittsh., Flor. 4628.

Etage, 5 Zimmer, 1. 4. 1917 zu vm. E., Düppelerstr. 10. 18837

Südstadt.
3. Etage 5 Zimmer sof. od. 1. 4. 1917 zu verm. Näh.: Elberfeld, Gambrinusstraße 1. 12886

Elberfeld, Südstadt:
Schöne Etage von 5 gr. Zimm., schön., gr. Ver., 1—2 Mans. u. all. Bequemi., per Jan. od. etw. sp. zu vm. E., Vereinstraße 8.

2. Etage: 5 Zimmer u. Veranda u. Mansarde in freier Lage per 1. 4. 17 zu verm. Näh. Elberf., Dessauerstr. 7, Zigarrengeschäft.*

Am Humboldtplatz:
1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und einer Mansarde, per 1. 4. 17 zu vermieten. Näh. bei Spediteur Joh. Kerdels, Elbf., Wiesenstr. 30a. 18840

Elberfeld, Rheinischestr. 43:
Schöne 2. Etage, 5 Räume, preisw. per 1. April zu vermieten.*

E., Obergrünewalderstr. 12:
Unterhaus, 5 Räume, f. Wohn- oder Geschäftszwecke zu verm.*

5 Zimmer u. 1 Spchs. 2. Etg. Laurentiusstr. 30 per 1. April 1917. Näh. E., Aue 10, III.*

2. Etg. 5 R. u. Spchrz.
in bess. H. an ord. Leute z. 1. 4. 1917. Elb., Sophienstr. 15. 18898

3 Etg. 5 Zimm. mit gr. Veranda u. 1 oder 2 Speichern, zum 1. 7. 1917 od. spät. zu verm. Näh. Elberf., Vereinstr. 3, 2. Etg.*

Elb., Sophienstr. 15:
1. Etg. 5 R. u. Spchs. in bess. H. an ruh. Leute z. 1. 4. 17.

Schöne Etage, 5 Z. m. Ver. u. Mk., u. 2 abg. Z. in bess. H. zu verm.

Neubau, E., Marienstr. 100.*

4 Zimmer

Unterhaus, 4 Zimmer,
mit Speichern., Marienstr. 116, auf April 1917 zu verm. Näh. H. Ley, E., Adersstr. 30. 18900

Abgeschl. Wohnungen,
4 u. 5 Zimmer, mit Veranda bill. zu verm. Berlinerstr. 62a. Näh. E., Ulmenstr. 6. 18896

Abgeschl. Etage, 4 Räume,
sofort od. später zu v. W. Müller, E., Neuenteich 86. 18924

2. Etage.
Ronsdorferstr. 3, nahe Allee, schöne abgeschl. 2. Etg., 4 Zimmer, Erker, Bad, u. 2 Mans. z. 1. April 17 zu verm. Näh. Barmen, Allee Nr. 38. †

Cleverstr.
4 u. 2 Zimmer part. per 1. 4. 17 zu vermieten. Näheres Elberf., Luisenstraße 34, 1. Etg. 18953

Herrsch. Etage, 4 gr. Räume, Bades., gr. Ver. usw., zu verm. Schneider, Elbf., Kielerstr. 29.*

Hinterhaus 4 Zimmer
zu vermieten, Südstraße 23a. Näh. Terling, E., Bahnstr. 15.

Hinterh. 4 Zimmer sowie abg. 2- u. 3-Zimm.-Wohng. u. Arbeitsr. sof. od. später zu verm. — Näh. Elb., Uellendahlerstr. 26, 1. Et.*

4 abgeschlossene Zimmer
2. Stock z. 1. 4. 17 zu vm. Näh. Elbf., **Südstr. 70,** 3 Tr. r. 180

Abg. 2. Stock, 4 sch. Z., mit od. ohne Spchz., per sof. od. sp. Elbf., Blumenstr. 24, III., l.*

Abg. Unterhaus 4 Zimm., mit od. oh. Spchz., p. 1. 4. 17 zu v. Elbf., Blumenstr. 24, III., l.*

Elbf., Hamburgerstr. 50:
1. Etg. 4 gr. Z., gr. Veranda u. Bades. 1. 4. 17. Näh. Determann*

In den Häusern Dönberg, Uellendahlerstr. 96, 98, 115 u. 117, Endstation der Straßenbahn, sind mehrere schöne 7204

Wohnungen
von 4 od. 5 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Rob. Habicht, Dönberg, Uellendahlerstr. 117.

Elberfeld, Osterfelderstr. 14:
1. Etg. 4 Zimmer, 2 Speichern, zum 1. 4. 1917 zu vermieten.*

Sonnborn: 6195
4 Zimmer a. d. 3. Etg. mit allen Bequeml. zum 1. 4. 17 billig zu verm. im Hause Hauptstr. 132. Näh. b. Verwalter Wilh. Rosendahl, Bohwinkel, Kaiserstr. 129.

Abgeschl. Etage, 4 Z., in ruhig. Hause Feldstr. 17a 1. 4. 17 b. zu v. Näh. Elbf., Döppersberg 18.*

Elberfeld, Spichernstr. 22:
4-Zimmerwohng.,
nichts anzulegen. in ruhigem, abgeschlossenem Hause, 1. oder 2. Etage zu vermieten. Näher. Rud. Frese, Elberfeld, Luisenstraße Nr. 128. 18803

4 sch. Zimmer in bess., ruh. H. 1. 4. 17. E., Osterfelderstr. 5, II.*

4 Zimmer
mit od. ohne Speicherz. in abgeschloss., ruh. Hause — **Wiesenstraße 30 — zum 1. 4. 17 billig zu verm.** Auskunft: Elberf., Rathaus, Zimmer 78. 18834

Sophienstraße 5a
ist die **Erdgeschoß-Wohnung, 6 Räume** u. Mädchenzimmer, zum 1. April 1917 zu vermieten. Auskunft: Elberfeld, König- und Sophienstraßen-Ecke bei Wilh. Spiecker. 18834

Abgeschl. Etage bes. 4 Zimmern zum 1. 4. 17 zu verm. Prachtv. Aussicht. Elbf., Ritterstr. 23, pt. Näheres: Fr. Brandt.*

4 gr. Z. 2. Etg. an ord. L. sof. Näh. E., Arrendergerstr. 41, I.*

3 Zimmer

Schöne abg. 3 Z.-Wohnung 1. 4. 1917. Elbf., Flensburgerstr. 38.*

Elb., Albrechtstraße 50a:
3 Zimmer sofort zu vermieten.*

3 Z.-Wohnung m. Veranda zum 1. 4. 17. Elb., Deweerthstr. 9.*

3 Zimm. u. Veranda 1. 4. 17. E., Arrendergerstr. 49, II, r.*

3 Z. z. 1. April 1917 zu verm. R. E., Neithardtstr. 15, II.*

3 Z. abg. 1. Et., mit all. Bequ., an ruh. L. p. 1. 4. 17 zu verm. Görp, E., Steinbeckerstr. 14, III.

3 schöne Räume
in abgeschl. Hause mit od. ohne Garten per 1. April zu verm. Elberfeld, Hamburgerstraße 2.*

2 Z. per 1. 4. 17, 2 Zubeh. per sofort. Elbf., Blumenstr. 28.*

3 Zimmer sofort od. später zu verm. Elbf., Bahnstr. 3.*

In der Südstadt Elberfeld
2×3 schöne Zimmer-Wohng., 1×4 Zimmer auf. od. get. im Hinterh. Abg. mod. Wohnung, 4 Zimm., Bad, Speisel., elektr. Licht z. 1. 4. 17 zu verm. 7885 Schmidt & Riepe, Tel. 1347.

2. Etage 3 Zimmer
mit Veranda per sofort oder später zu vermieten. Näheres Elbf., Erlenstr. 50, p. 1309a

3 u. 1 gr. Zimmer 1. 4. 17 mit G. u. W. Elberf., Hochstr. 54.*

Sof. od. später abgeschl. Wohn., 3 Zimm. u. Vorrats., zu verm. Elberfeld, Charlottenstr. 78, I.*

Elbf., Königstr. 123e:
3 Zimmer zu vermieten. Daselbst bei Frau Walde 18786

Sch. abgeschl. 1. Etg., 3 Z. m. Ver., in ruh., sch. Lage, Südst., Lilienthalstr. 15, an ord. Leute zum 1. April zu vermieten.*

3 Z. in d. 1. Etg. u. 2 Spchs., beide Wohn. m. Klos. f. Stall, sof. Nichts anzul. Sonnb., Hauptstr. 94. 6195

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allen Bequeml., auch Gartenland, sehr billig zu v. Näh. Elberf., Weißenburgstr. 3, I.*

3 Mansardenzimmer z. 1. 4. 17 zu verm. Näheres: Fr. Brandt, Elberfeld, Ritterstraße 23, pt.*

3 schöne Mans.-Zimmer zu verm. Elbf., Simonsstr. 33.

Mansarden-Wohnung.
3 Z., 1. 4. 17 billig zu verm.* Näh. Elberf., Döppersberg 18.

3 sch. Mans. in gut. Hause 1. 4. 1917. Elb., Marienstr. 89, I.*

2 u. 1 Zimmer

Elbf., Schleswigerstr. 65:
Schöne Part.-Wohnung v. 2 Z., evtl. mit Speicherz., per sofort zu verm. Näheres daselbst.*

Sch. 2- u. 3 Z.-Wohn. April zu verm. **Elberf., Neuenteich 63.***

2 u. 3 Zimmer 2 u. 3 Speichz. zu vm. E., Nützenbergerstr. 217.*

2 Zimmer 3. Etg. mit Veranda an ordtl. Pers. sofort od. später zu verm. **Elberf., Eichenstr. 10.***

Per 1. 4. 17 sch. 2-Z.-Wohn. zu v. N. E., Brunnenstr. 12, II.*

Dannstr. frdl. **Wohnungen** von 2 u. 3 Zimm. m. Gas u. Spülstein per sof. od. April zu vm. Näh. E., Alfredstr. 36, pt. 3445

2 abgeschl. Zimmer 1. 4. 1917 zu verm. Elbf., Erlenstr. 40.*

2 sch. Z. m. Gas u. Waschk. sofort. Elbf., Baradestr. 60, I.*

2 Zimmer 2. Stock
Wiesenstr. 37, Elbf., an ordentl. Fam. sof. od. später. Näh. im Erdgeschoß u. vormittags. 18556

2 sch. gr. Z. sof., 2 u. 3 Spchz. sof. Elbf., Simonsstr. 53.*

2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. Elberf., Kaiserstr. 8, III.*

Sch. Wohn. v. 2, 3 u. 4 Zimm. Näh. Elbf., Ewaldstraße 6, I.*

3×2 Zimmer
zu vm. Näheres A. Gottschalk, Elbf., Ludwigstr. 42. 18681

2 Zimmer 1. April zu vermiet. Elbf., Wülfratherstraße 14.*

2-, 3-, 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen
sofort oder 1. 4. 1917 preisw. zu verm. Wilh. Fritz Friedr. Sohn, Barmen-Wichlingh., Meyerstr. 28

2 Zimmer 1. Dez. zu vermiet. Elbf., Steinbeckerstr. 65.*

2 Zimmer den 1. April zu vm. Elberfeld, Bandstraße Nr. 15.*

Wohng. von 2 Räumen 1. 4. zu vm. Seibel, E., Lärchenstr. 30, I.*

2 schöne Mans. in bess. Hause sofort. Elb., Brillerstr. 144, I.*

Georgstr. 4: 2 Z. mit Gas u. W. zu vm. Näh. E., Viehhofstr. 25.*

Sch. 2-, 3- u. 4-Z.-Wohn. zu v. evtl. Spchz. E., Wülfratherstr. 22*

2 od. 3 fl. Mans. April 1917 zu verm. Barmen, Loherstr. 24. †

2 Speicherzimmer mit Gas zu verm. Elbf., Gerberstraße 40.

2 Spchz. mit Koch- u. Leuchtg. per sof. E., Gesundheitstr. 86, I.*

1 sch. Mans. Lärchenstr. 45 zu v. Näh. Elbf., Weststr. 50. 18807

Heller Fabrikraum,
1000 qm, gute Anfuhr. Nähe eines Güterbahnhofes, zu mieten gesucht. Angebote unter E 4287 an die Geschäftsstelle.*

Mehr. Sachs. auf sof. od. spät. Elbf., Blumenstr. 24, III., l.*

Verschiedene

Im Hause Gesundheitstr. 101 ist zum 1. Januar oder auch später die ganze
erste Etage
nebst Mansarde zu vermieten. Näheres: 18327
P. Rüdler Elberfeld, Wortmannstraße Nr. 39.

Schöne Wohnungen
mit allen Bequeml. unter Hochstraße und am Exerzierplatz zu verm. Koch & Lody, Elberfeld, Alleestraße 42. 18300

Mehrere Wohnungen m. Garten zu v. Barmen, Hatzfelderstr. 152†

Ein neuer Shedbau,
400 Quadratmeter groß, mit 12 PS. Dampfmaschine, Transmissionen u. Treibriemen, alles in gutem Zustande, mit elektr. Licht (auch können sehr schöne Wohnräume zugegeben werden), sowie anschließend ein **Fabrikraum,** zirka 100 Quadratmeter, evtl. auch mit Wohnräumen, für Schwer- oder Textilindustrie per sofort zu verm. od. zu verkauf. Augenblickl. werd. d. Räume v. Bandstuhlfabr. benutzt. Die R. liegen 20 Min. v. Pers.- u. Güterbahnh. der Kleinbahn Barm.-Hatzfeld. Angeb. u. B 215 an die Geschst. B., Neuerweg 57.†

Große Fabrikräume
mit Kraft-, Heizungs- und Lichtanlagen zu vermieten. Gefl. Anfragen unt. B 6928 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

Stallung, Wagenplatz
sofort oder später zu vermieten. Elberfeld, Albrechtstr. 50a.*

Café
in bester Lage Elberfelds oder Barmens von tüchtigem, kapitalkräftigem Fachmann zu mieten oder zu kaufen gesucht, derselbe tritt auch evtl. als Teilhaber ein. Angeb. u. E 526 an die Geschäftsstelle. 18388

Betriebsfertige
Dreherei
(Fassondreherei oder auch Presserei)
kleinen bis mittleren Umfanges, sofort zu mieten oder kaufen gesucht. Angebote unter E 1675 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 18093

Kl. ordtl. Fam. s. p. 1. 4. 1917 **Wohnung** od. kl. einf. Häuschen m. Stall. u. Gartenl. in d. Umgeg. v. Elbf. od. Vohw. Ang. u. E 4342 an die Geschäftsst.*

Part.-Wohn., 4 Z., npo Kaninch. geb. w. k., 1. 4. 17 Südstadt gesucht. Ang. u. E 4338 an Geschst.*

Kl. Fam. s. 3-Z.-W. R. Mirker Bahnh. E., Rosenstr. 13, II., r.*

3 gr. abg. Wohn., mögl. m. Ver., in ruh. Hause p. 1. 4. 17 g. Ang. u. E 4336 an die Geschst.*

Suche per 1. 4. 17 2 gr. od. 3 fl. Zimmer m. all. Bequ. im Mittelp. d. Stadt sow. trck. R. 4. Aufb. v. Möb. Ang. m. Pr. E 4344 Gst.*

Brautp. s. f. Dez. 2-3-Wohn. Nähe Mirke od. Ottenbr. Bhf. Ang. u. E 4348 an die Geschst.*

Helles Zimmer mit Gas
für Schneider-Werkstelle sof. gesucht. Ang. unter K 401 an die Filiale Elbf., Marienstr. 1.*

Große betonierte Räume,
möglichst mit Bahnanschluß oder in nächster Nähe eines Bahnhofes, für längere Zeit zu mieten gesucht. Angeb. unt. E 522 an die Geschst. ds. Bl. 18374

Schlosserwerkstelle, mögl. Zentr., sofort od. 1. 4. 17 zu miet. oder mit Haus zu kaufen ges. Schr. Ang. u. E 4354 an die Geschst.*

Möbl. Zimmer

In Barmen:
B., **Leimbacherst. 12, I.:** Sch. möbl. Zimmer mit voll. Pens. zu v.

In Elberfeld:
Aue 17, I.: Möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten.

Aue 28: Schön möbl. Zimmer an Herrn oder Dame billig.

Bahnstr. 13: Hübsch mbl. Zimmer an Fräulein zu vermiet.

Blumenstr. 27, pt.: Frdl. möbl. Zimmer sofort bill. zu verm.

Ernststr. 10a, Toreing., Hommes: Sch. möbl. Z., gut. Essen.

Friedrichstr. 46, II: Sauber möbl. Zimmer frei.

Gertrudenstr. 16, p.: Gem. mbl. Z. an 1 od. 2 j. Mädch. sof. b.

Grünstraße 8, Kaiserstr.-Ecke: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Hofaue 24: 1 od. 2 gut möbl. Zimmer sof. od. später zu v.

Hofaue 80, 1: Möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm.

Island 7, III: 1 oder 2 möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit.

Ludwigstr. 4, II.: Br. Schlafst. f. ein Mädchen frei.

Luisenstr. 3, II: Schön., sauber möbl. Mansardenz. zu verm.

Königstr. 268, I.: Möbl. Zimm. mit Kochgelegenheit zu verm.

Luisenstr. 16, I: Saub. Schlafst. und kl. Speicherzimmer offen.

Elberfeld, Lydiaheim I,
Luisenstraße,
empf. möbl. Z. mit gut. Pens. Daf. Mittagt. f. Damen. 18919

Näh. Nordstr. 20, I.: 2 möbl. Z. an 2 Dam. od. Herr zu vm.

Ronsdorferstr. 75, III.: Sehr schöne große möbl. Mans. an 1 od. 2 Pers., 2,50 per Woche.

Gesuche.

Kdrl. Ehep. f. 4. 1. 12. el. möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Klavier u. Küche, ev. Bl., mögl. el. Licht u. Ztr.-Heiz. Ang. u. E 4328 Gst.*

Schön möbl. Part.-Zimmer, evtl. mit Heiz., Nähe Döppersb. od. Altenmarkt. Angebote unter E 4324 an die Geschst. ds. Bl.†

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. m. Abendessen z. 1. Dez. ges. **Klavier erw.** Ausf. Angeb. m. Pr. u. E 523 an die Geschst.*

Ja. Kaufm. s. ruh. gel. Z. im Mittelp. d. Stadt. Ang. u. E 4341 an die Geschäftsstell. ds. Bl.*

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbl., hell u. saub., elektr. od. Gaslicht, zu miet. ges. Nähe Weidenhof. Gefl. Angeb. Elb., Postschließfach Nr. 223.*

Stellenangesuche

Suche sof. oder 1. Jan. älteren, soliden, durchaus geschäftskundigen, zielbew., **tatkr. Reisenden,** der hauptsächlich die Kundschaft in Schlafsofa- u. Matratzenb.-Art. bes. Dorf. muß in flm. Schreibarb. u. im Rechn. bef. sein. Im Falle w. Kriegsb. eingest. Ausf. Ang. mit Zeugn. an A. Tacke, Barmen, Allee Nr. 199.*

Schreibhilfe
im Alter v. 18—20 Jahren zum **sofortigen** Eintritt v. Vers.-Büro ges. Schriftl. Ang. mit Lebensl. u. Zeugnis-Abschr. an **Zentral-Inkassostelle der Viktoria-Versicherung,** Elbf., Wilhelmstr. 41.*

Tüchtige 6184a
Färbergesellen
für dauernde Arbeit gesucht. — **G. Wittenstein-Troost, G. m. b. H., U.-Barmen,** Allee 95.

Schreiner
auf Fenster ges. Gebr. Bergfeld, Barmen, Hochstraße Nr. 70. †

Fabrikschreiner
gesucht. 6180a
Vorwerk & Sohn, Gummiwaren-Fabrik, Lichtenplatz, Barmen.

Stukkateur gesucht. Elberf., Holsteinerstraße Nr. 36. Ad. Keck.*

Zuverlässiges, sauberes
Ehepaar
vom Lande zur Bewirtschaftung des Schweinestalles mit 20 bis 25 Schweinen, des Kuhstalles mit 2 Kühen und weniger Morgen Land von einer Fabrik im Wuppertal gesucht. — Kleine Wohnung wird billig zur Verfügung gestellt. — Angebote mit Lohnansprüchen und Zeugnissen unt. B 248 an die Geschst. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 6113a

Tüchtige
Schwarzblechklempner
gegen guten Lohn gesucht. — C. Albert & Co., Barm., Bauabt. le

Kräftiger, nicht militärpflichtiger
Packer
per sofort gesucht.
Wolff & Steinmann, G. m. b. H., Barmen, Wertherstr. 58. 6180a

Kontoristin,
welche perfekt auf der Hamond-Schreibmaschine ist und Kommissions- u. Fabrikationsbücher führen kann, per sofort gesucht. Schriftl. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschr. an **Wülfing & Chevalier, Barmen.**

Einzelne Dame
sucht für Novbr. od. Dezember
ev. Mädchen
mit guten Zeugnissen. Schmidt, Elberfeld, Wülfingstraße 14.*

Fleiß. Mädchen, 4. 15. Nov. ges. Eingeroff. Elbf., Hofkamp 28.*

1. Dezbr. od. früher auss. evgl.
besseres Mädchen
mit guten Zeugn. in klein. Haushalt gesucht. A. Derweg, Elberfeld, Holzerstraße 27, 1. Etg.*

Putzfrau gesucht.
Schwarz, Elbf., Nordstr. 49, pt.*

Stellengesuche

Gesch. Frl., tücht. im Verk., mit g. Handschr., w. abends u. Geschäftsschl. Beschäft. Dasselbe ist im Zuschn. d. Wäsche, Nähen u. Flicken erf. Ang. u. E 4330 Gst.*

Erfahrene
Buchhalterin
aus gut. Fam., m. sehr langjähr., erstklass. Zeugn., durchaus selbständig arbeit., i. d. Kriegsz. anderw. Stellung per 1. Jan., evtl. sofort. — Angebote unter E 525 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.*

Verkäuferin, 22 J., sucht Stell. **zur Aushilfe.**
Ang. u. E 4347 an die Geschst.*

Geb. Fräulein, seit 10 Jahren in einem Geschäft als
Buchhalterin und Kassiererin
tätig, sucht zum 1. Jan. 17 anderw. dauernde Stellg.* Ang. u. E 4273 an Geschst.

Bess. jung. Mädchen
sucht Aufnahme in einem Friseurgeschäft. Vorkenntnis vorh.* Elbf., Albrechtstr. 50a, II. Fl.

Aelteres geb. Fräulein
aus gut. Fam. sucht Stelle als Stütze der Hausfr. In allen Zweig. d. Hausw. erfahren, bewandert in Krankenpfl. Sehr mehr auf entgegenkomm. Behandlung als auf die Höhe des Gehaltes. J. Kuhl, Barmen, Loherstraße 16, 2. Etage. †

Geb. jg. Mädchen,
29 J., Norddeutsche, sucht Stellung in gutem Hause ohne gegenseitige Vergütung. Staatl. gepr. Krankenpflegerin. b5505
Georg Behr, Neumünster, Kleinflecken 38.

Fräul., 22 J., sehr fl., sucht Stellung für nachmittags. Ruf, Elberfeld, Aue Nr. 17.*

Aelt., erf. Küchenmädch. u. ält. gew. Zweitmädchen suchen auf sof. oder später Stelle bei ein. Herrschaft. Emilie Müller, Solingen, Wuppertr. 87. g63

Kriegerswitwe sucht Stelle als
Stütze.
Selb. war früher in bess. Hause tätig. Frau Beziehung, Langendreer, Oberstr. Nr. 135. b5508

Aelt. kath. Mädchen
vom Lande sucht pass. Stellung bei älteren Leuten oder in klein. Familie. — Gefl. Angebote mit Lohnangabe an Anna Eichel, Remscheid, Struckerstr. 25. 7254

Bess. Mädch. sucht Stell. in kl. ruh. Haush. Gute Behdl. Bedingung. Angebote an Kölsch, Barmen, Bachstr. 9, 3. Etg. †

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. E., Kaiserstr. 50.

Zur Errichtung einer **Dreherei** wird **durchaus**
tüchtige Kraft
mit **praktischen Kenntnissen** geg. guten Lohn zum mögl. sofort. Eintritt gesucht. Nur schriftl. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Eintrittsdatum u. Angabe bish. Tätigkeit erbet.*
Christ. Engelhard, Elbf., Clevestr. 8.

Tüchtige Maurer, Bauhilfsarbeiter und Erdarbeiter
bei gutem Lohn sofort gesucht bei 10stündiger Arbeitszeit; auch kann Sonntags bei doppeltem Lohn gearbeitet werden. Das Fahrgeld wird vergütet. Es ist genügend Innenarbeit vorhanden, so daß nicht gefeiert zu werden braucht. 1366
Carl Leven, Gräfrath, Gasstraße Nr. 7.